

Frühjahr 1912

VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN
AN DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
MÜNCHEN
IM
SOMMER-SEMESTER 1912.

Die Immatrikulation beginnt im Sommer-Semester 1912 am 15. April und dauert bis 8. Mai (in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 31. Mai).

Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 22. April.

MÜNCHEN.
KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN.

I. Theologische Fakultät.

Ordentliche öffentliche Professoren:

- Dr. Schönfelder:** Liest nicht.
- Dr. Bardenhewer:** 1) Erklärung des Evangeliums nach Lukas, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) biblisch-exegetisches Seminar, neutestamentliche Abteilung, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.
- Dr. Knoepfler:** 1) Kirchengeschichte, zweites Zeitalter, erste Hälfte. Von der Christianisierung der germanischen Stämme bis Gregor VII., fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) kirchengeschichtliche Übungen im Seminar, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.
- Dr. Atzberger:** 1) Dogmatik, II. Teil (Lehre von der Schöpfung, dem Urstande und der Erbsünde), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) dogmatische Übungen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime et gratis.
- Dr. Schnitzer:** Beurlaubt.
- Dr. Goettsberger:** 1) Israels Wüstenwanderung vom Sinai bis zu den Gefilden von Moab (Exodus bis Numeri), vierstündig, Montag von 10—12 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 2) Erklärung ausgewählter Psalmen nach der Vulgata, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 3) hebräische Grammatik (Fortsetzung) und Lektüre, zweistündig, Mittwoch von 2—3 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr, publice; 4) biblisch-exegetisches Seminar, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime et gratis; 5) Talmud-Lektüre, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.
- Dr. Walter:** Allgemeine Moraltheologie, fünfstündig, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, Donnerstag von 10—12 Uhr, privatim.
- Dr. Seitz:** 1) Apologetik (Christi Persönlichkeit und Werk), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Dr. Gietl:** 1) Kirchenrecht (Verwaltung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen im kanonistischen Seminar, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime et gratis.
- Dr. Weigl:** 1) Pastoralthеologie (Liturgik und Führeramt), fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, publice; 2) Verwaltung des Bussakraments, dreistündig, Montag, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, publice; 3) homiletisches Seminar: a) Übungen im Unterkurse, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, b) Übungen im Oberkurse, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, publice. Alles im Georgianum.

Dr. Göttler: 1) Pädagogik, II. Teil: Didaktik als Theorie des erziehenden Unterrichts, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) katechetisches Praktikum, ein- bis zweistündig, Samstag ab 4 Uhr, privatissime et gratis; 3) didaktisches Praktikum, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime et gratis; 4) bayerisches Volksschulwesen, zweistündig, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr, privatim (2 und 3 in der Amalienschule).

Honorarprofessor:

Dr. Franz: Liest nicht.

Nichtetatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Schermann: 1) Die theologische Literatur des Mittelalters vom 8. bis 14. Jahrhundert, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) christliche Epigraphik (mit Demonstrationen und Übungen), zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, publice; 3) Stilunterschiede in der christlichen Kunst, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice; 4) Kirchengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, einstündig, Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Dr. phil. et theol. Espenberger: 1) Apologetik: Die Kirche Jesu Christi, vierstündig, Mittwoch von 3—5 Uhr und Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) apologetische Übungen, Thema: Matth. 16, 18 f. (Tu es Petrus etc.), einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Privatdozenten:

Dr. Friedrich: 1) Dogmengeschichte der patristischen Zeit: die Ausbildung des trinitarischen und christologischen Dogmenkreises, zweistündig, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr, publice; 2) die Bedeutung der Denkmäler des unterirdischen Roms für die Dogmengeschichte einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice; 3) eventuell: die Lehre von der Gnade, dreistündig, an später zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.

Dr. Adam: 1) Die altchristliche Bussdisziplin, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, publice; 2) Die Lehre von der Kirche, dreistündig, nach Vereinbarung, privatim.

Dr. Aicher: Die synoptische Frage, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.

Dr. phil. et theol. Aufhauser: 1) Die Missionen in den deutschen Kolonien (mit Lichtbildern), für Studierende aller Fakultäten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) Geschichte und Probleme der Hagiographie, II. Teil: Blütezeit der Hagiographie im griechischen und lateinischen Mittelalter, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Interpretation hagiographischer Texte (ausgewählte Kapitel der Legendsammlung des Symeon Metaphrastes und des Jacobus de Voragine) mit Einführung in die Methode des wissenschaftlichen Arbeitens, eineinhalbstündig, Freitag von 3—4½ Uhr, privatissime und gratis.

II. Juristische Fakultät.

Ordentliche öffentliche Professoren:

- Dr. Ritter v. Ullmann:** 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Dr. Gareis:** 1) Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, Samstag von 7—9 Uhr, privatim; 2) deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) das Recht der Bankgeschäfte und der Börsengeschäfte, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.
- Dr. jur. et phil. v. Amira:** 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übersicht über die Rechtsentwicklung in Bayern, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim; 5) juristisches Seminar: Erklärung eines altnordischen Textes, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr.
- Dr. Ritter v. Seuffert:** 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Konkursrecht und Konkursprozess zweistündig, Dienstag von 3—4 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen aus dem bürgerlichen Recht, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime; 5) juristisches Seminar: Digesten-Exegese, einstündig, Dienstag von 4—5 Uhr, privatissime et gratis.
- Dr. Ritter v. Birkmeyer:** 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Konversatorium und Praktikum über den besonderen Teil des Strafrechts, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime.
- Dr. Freih. v. Stengel:** Deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, privatim.
- Dr. Friedrich Hellmann:** 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) deutsches Zivilprozessrecht (einschliesslich der Zwangsvollstreckung und der ausserordentlichen Prozessarten), siebenstündig, Montag bis Freitag von 8¹⁰—9⁴ Uhr und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.
- Dr. Anton Dyroff:** 1) Allgemeines Staatsrecht mit allgemeiner Soziallehre des Staates und Politik (für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Eherechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) öffentlich-

rechtliche Übungen (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Dienstag von präcis 5 bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime.

Dr. Wenger: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, dreistündig, Mittwoch von 3—4 Uhr und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten (auch für Hörer der Vorlesung Nr. 2), zweistündig, Dienstag, von 4—6 Uhr, privatissime; 5) Lektüre byzantinischer Papyri im Seminar für Papyrusforschung, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.

Honorarprofessoren:

Dr. Loewenfeld: Sozialversicherungsrecht (Arbeiter- und Angestelltenversicherung), zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim.

Dr. Harburger: Grundzüge des allgemeinen Staatsrechts, zweistündig, Montag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Grueber: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, dreistündig, Samstag von 10—12 Uhr und Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 2) römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses) und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, privatim; 3) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Montag von 3—5 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht, Teil I, mit schriftlichen Arbeiten (für Hörer im dritten und zweiten Semester), zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime; 5) Erklärung von Stellen der Institutionen Justinians mit schriftlichen Arbeiten (zugleich Kurs I zur sprachlichen Einführung in die Quellen des römischen Rechts), eineinhalbstündig, Mittwoch von 4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim.

Dr. Karl Neumeyer: 1) Internationales Strafrecht und Strafprozessrecht, zweistündig, Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) Kolonialrecht, zweistündig, Freitag von 6—7 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr, privatim.

Dr. Rothenbücher: 1) Deutsches Staatsrecht (Reichs- und Landesstaatsrecht unter besonderer Berücksichtigung des preussischen Staatsrechts), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) im juristischen Seminar: Staat und Kirche seit der Reformation (Erklärung von Quellen), einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime et gratis.

Nichtetatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Köhler: 1) Rechtsphilosophie (für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Gefängniswissenschaft (mit Besichtigung eines Gefängnisses), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Militärstrafrecht, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, publice; 4) Grundzüge der Kriminalpolitik, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim.

Dr. Kitzinger: 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Praktische Übungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatissime.

Privatdozenten:

Dr. Kress: 1) Praktische Übungen aus dem bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten, für Anfänger, zweistündig, Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime.

Dr. Freih. v. Schwerin: 1) Deutsche Rechtsgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatissime; 4) Übungen im bürgerlichen Recht einschliesslich Handelsrecht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatissime; 5) Erklärung altdeutscher Rechtsquellen im juristischen Seminar, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatissime et gratis.

Dr. Dörr: 1) Das Laienrichtertum in Deutschland und seinen Kolonien (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Montag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Strafrechts- und Strafprozesspraktikum, zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime; 3) Grundzüge des Militärstrafprozesses, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, privatim.

Dr. Semeka: 1) Römischer Zivilprozess (nach Gaius) zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Digestenexegese mit schriftlichen Arbeiten, für Vorgerücktere, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Ordentliche öffentliche Professoren:

Dr. Brentano: 1) Wirtschaftsgeschichte (Überblick über die Entwicklung der Volkswirtschaft und ihrer Organisation seit dem Untergang des römischen Reichs bis ins 19. Jahrhundert), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) staatswirtschaftliches Seminar, nur für Vorgeschrifte, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Dr. Endres: 1) Geschichte des Forst- und Jagdwesens, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) Forstverwaltungslehre, zweistündig, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen, nach besonderer Vereinbarung, publice; 4) Exkursionen zur Vorlesung im Wintersemester über „Einführung in die Forstwissenschaft“, nach Vereinbarung, publice. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

Dr. Lotz: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, sechsstündig (davon eine Stunde gratis), täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Bank- und Börsenwesen sowie Handels- und Verkehrspolitik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Dr. Georg v. Mayr: 1) Praktische (spezielle) Nationalökonomie mit Einschluss der Wirtschaftspolitik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Statistik (Theoretische Statistik und Bevölkerungsstatistik), vierstündig, Montag und Dienstag von 3—4½ Uhr, Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 4) Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft, zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime und gratis.

Dr. Ramann: 1) Agrikulturchemie, fünfstündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, Donnerstag von 9—10 Uhr und von 11—12 Uhr, Freitag von 9—10 Uhr (mit Exkursionen), privatim; 2) bodenkundliches Praktikum, für Geübte täglich und halbtäglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, parterre, Forstliche Versuchsanstalt.

Dr. Freih. v. Tubeuf: 1) Pflanzenpathologie mit besonderer Berücksichtigung der Krankheiten forstlicher und landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und in Verbindung mit Demonstrationen und Exkursionen, fünfstündig, Montag von 10—12 und von 5—6 Uhr, Dienstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztägig, privatissime; 3) spezielle Botanik, II. Teil (Naturgeschichte forstlicher Kulturpflanzen) mit Übungen und Exkursionen, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr und Freitag von 10—11 und von 4—5 Uhr, privatim. Amalienstrasse 67, Gartenbau.

Dr. Schüpfer: 1) Geodäsie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr, privatim; 2) Nivellieren und Wegprojektierung, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen und Exkursionen nach besonderer Vereinbarung, publice. Amalienstrasse 67/I, Frontbau.

Honorarprofessor:

Dr. Wasserrab: 1) Grundzüge der Sozialpolitik (mit Einschluss der neueren sozialen Theorien), einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Soziologie und soziale Frage (geschichtsphilosophischer Teil), einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatim.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Pauly: 1) Forstzoologie, II. Teil: Insekten, fünfstündig, Montag und Dienstag von 10 bis 11 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) forstentomologisches Praktikum im Zusammenhang mit den übrigen forstlichen Praktika, zweistündig, Dienstag von 2—4 Uhr, privatim. Amalienstrasse 67, Gartenbau, II. Stock.

Dr. Fabricius: 1) Forstbenutzung, fünfstündig, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr und von 10—11 Uhr, Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Schutz des Waldes gegen Beschädigungen durch Menschen, Wirbeltiere und die Atmosphäre (Teil des Forstschutzes), einstündig, Freitag von 10—11 Uhr, privatim. Beides Forstliche Versuchsanstalt, Amalienstr. 67, Frontgebäude, II. Stock; 3) Exkursionen an später durch Anschlag zu bestimmenden Tagen, publice.

Nichtetatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Sinzheimer: 1) Gewerbe und Gewerbepolitik mit besonderer Berücksichtigung industrieller Fragen der Neuzeit, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen über die industrielle Entwicklung, eineinhalbstündig, Donnerstag von 5—6½ Uhr, privatissime et gratis.

Dr. Bonn: 1) Geschichte der ökonomischen Theorien (zugleich als Einleitung in die Volkswirtschaftslehre), zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) volkswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime (gratis).

Dr. Jaffé: Arbeiterfrage und soziale Bewegung, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatim.

Privatdozenten:

Dr. Leonhard: Agrarpolitik, dreistündig, Montag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 1 Stunde davon gratis.

Dr. de Waha: 1) Geschichte des Sozialismus und Kommunismus vom XVI. Jahrhundert bis auf unsere Tage, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Einführung in die Lehre vom Privatversicherungswesen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim.

Dr. Vogelstein: 1) Märkte und Börsen (Organisation und Preisbildung im Grosshandel), zweistündig, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim.

IV. Medizinische Fakultät.

Ordentliche öffentliche Professoren:

Dr. Eversbusch: 1) Theoretische und praktische Einführung in die Augenheilkunde, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr vorm., gemeinschaftlich mit den Privatdozenten Dr. LOHMAN und Dr. GILBERT, privatim; 2) augenärztliche Klinik und Poliklinik mit operativen Demonstrationen und klinischer Visite, privatim; Klinik und Poliklinik a) Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr; b) in Gruppen: operative Demonstrationen: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7—8 Uhr vorm.; 3) Augenspiegelkurs, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. LOHMAN und Dr. GILBERT, Montag bezw. Donnerstag von 6—8 Uhr abends (in getrennten Abteilungen für Anfänger und Vorgerückte), privatissime; 4) Arbeiten in den Laboratorien der Augenklinik, privatissime und gratis, täglich von 8—12 Uhr und 3—7 Uhr, ausgenommen Samstag nachmittags und Sonn- und Feiertage. Alles in der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Dr. Kraepelin: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, privatim; 2) klinische Demonstrationen für Vorgeschriftenere, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, privatissime. Psychiatrische Klinik.

Dr. Ritter v. Bauer: 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) über spezielle Pathologie und Therapie des Verdauungsapparates, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Fr. v. MÜLLER); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Geübtere, privatissime, aber unentgeltlich.

- Dr. Ritter v. Angerer:** 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im Operationssaal der chirurgischen Klinik, Eingang in der Pettenkoferstrasse; 2) chirurgische Operationslehre und Operationskurs, achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr, in der Anatomie, privatissime; 3) Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institute für Geübtere, gratis.
- Dr. Ritter v. Gruber:** 1) Hygiene II. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) hygienisches Praktikum (gemeinsam mit Privatdozent Dr. SÜPFLE), sechsstündig, Mittwoch und Samstag von 4—7 Uhr, privatim; 3) Gewerbehygiene, zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten im Laboratorium für Geübte, täglich von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr, privatissime und unentgeltlich. Alles im hygienischen Institut.
- Dr. Friedrich Ritter v. Müller:** 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Respirationskrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.
- Dr. v. Tappeiner:** 1) Pharmakologie (Arzneimittellehre), vierstündig, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arzneidispensieren für Fortgeschrittenere, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und von 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.
- Dr. Döderlein:** 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klinischen und poliklinischen Geburtsbeobachtungen und Touchierübungen, sechsstündig, täglich von 10—11 Uhr, privatim; 2) anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich, publice.
- Dr. Rückert:** 1) Deskriptive Anatomie II. Teil (Harn- und Geschlechtsorgane, Nervensystem und Sinnesorgane), siebenstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, Samstag von 8 bis 10 Uhr, privatim; 2) topographisch-chirurgische Anatomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, täglich, privatissime und gratis. Alles in der Anatomie.
- Dr. Mollier:** 1) Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere und des Menschen, sechsstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-anatomische Übungen, sechsstündig, privatim; 3) histologisch-embryologischer Kursus für Geübte, täglich von 9—3 Uhr, privatissime; 4) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, zweistündig, privatim. Alles in der Anatomie.
- Dr. Borst:** 1) Allgemeine Pathologie und allgemeine pathologische Anatomie, hiezu Ergänzungsvorlesung des Prof. Dr. SCHMINCKE, sechsstündig, Montag bis Samstag (inkl.) von 8—9 Uhr, privatim; 2) Kurs der pathologischen Histologie (gemeinsam mit Prof. Dr. SCHMINCKE), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 3) Kurs der Sektionstechnik (gemeinsam mit Prof. Dr. SCHMINCKE), sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, privatissime; 4) pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (gemeinsam mit Prof. Dr. SCHMINCKE),

zweistündig, Dienstag von 2—3 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 5) Arbeiten im Institute für Geübtere, täglich, privatissime und gratis. Alles im pathologischen Institut.

Dr. Frank: 1) Experimentalphysiologie (Nerven, Muskeln, Kreislauf, Sinnesorgane), sechsständig, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, privatum. Physiologisches Institut; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. WEINLAND und Prof. Dr. SEEMANN), achtständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Alte Anatomie; 3) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, ganztägig, Montag bis Samstag, privatissime. Physiologisches Institut.

Dr. Emmerich: 1) Hygienisches Praktikum mit besonderer Berücksichtigung des Physikatsexamens, achtständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, privatissime; 2) bakteriologischer Kurs, vierständig, Mittwoch und Samstag von 9—11 Uhr, privatum; 3) hygienische Exkursionen, dreistündig, Dienstag von 2—5 Uhr, publice. Alles im hygienischen Institut.

Dr. Lange: 1) Orthopädische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, publice; 2) orthopädische Poliklinik, sechsständig, täglich von 8—9 Uhr, pro Reisingeriano. Poliklinik.

Honorarprofessoren:

Dr. Messerer: Medizinalverwaltung und Medizinalpolizei in Bayern, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatum. Hygienisches Institut.

Dr. Stumpf: Geburtshilflicher Operationskurs, fünf- bis siebenständig, je nach der Zahl der Teilnehmer, Montag bis Freitag von 6—7 Uhr oder in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime. Frauenklinik.

Dr. Seydel: 1) Kriegschirurgie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice, in der Poliklinik; 2) über Schädelverletzungen und chirurgische Behandlung von Hirnkrankheiten, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice, ebenda.

Dr. Dieudonné: Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie, zweistündig, Montag und Freitag von 3—4 Uhr, privatum. Im hygienischen Institut.

Dr. Schönwerth: 1) Chirurgie der Bauchhöhle (mit praktischen Übungen am Hundedarm), einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, publice; Chirurgische Klinik (kleiner Hörsaal); 2) erste Hilfeleistung (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, publice. Universität.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Posselt: 1) Syphilido-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatum; 2) Hautkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatum.

Dr. Klaussner: 1) Chirurgische Poliklinik, zwölfständig, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatum. Poliklinik.

Dr. Karl Seitz: 1) Poliklinik der Kinderkrankheiten, vierständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 3) Impfkurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatum. Poliklinik.

- Dr. Rieder:** 1) Physikalische Therapie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) Kurs der röntgenologischen Diagnostik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im med.-klinischen Institut.
- Dr. Berten:** 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, a) für Anfänger (Auskultanten); b) für Vorgerücktere (Praktikanten), privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde (Colloquium), einstündig, publice. Alles im zahnärztlichen Institute.
- Dr. May:** 1) Medizinische Poliklinik, a) Demonstrationsstunde, fünfstündig, täglich, ausgenommen Samstag, von 9—10 Uhr, b) Sprechstunde, zweistündig, nach Wahl zwischen 10 und 12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) spezielle Pathologie und Therapie, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Prof. Dr. v. MÜLLER — Krankheiten des Gehirns —, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin, einstündig, publice; 4) Laboratoriumsarbeiten für Geübtere, täglich, pro Reisingeriano, K. Poliklinik.
- Dr. v. Pfaundler:** 1) Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten einschliesslich Physiologie und Pathologie der Säuglingsernährung, fünfstündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Uhr, privatim; 2) theoretisch-praktischer Impfkurs, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatissime. K. Kinderklinik im Dr. v. Hauner'schen Kinderspital, Lindwurmstrasse 4.
- Dr. Walkhoff:** Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, zwölfstündig, Montag bis Samstag von 2—4 Uhr, privatissime. Zahnärztliches Institut.
- Dr. Amann:** 1) Propädeutisch-gynäkologische Klinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) geburtshilflicher Operationskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich, privatissime und gratis. Alles in der II. gynäkologischen Klinik, Nussbaumstrasse. (Im chirurg. Spital.)
- Dr. Hans Neumayer:** 1) Laryngologische Poliklinik, zwölfstündig, Montag bis Samstag von 5—7 Uhr (beschränkte Teilnehmerzahl), pro Reisingeriano; 2) rhino-laryngologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) rhino-laryngoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime, in der Poliklinik; 4) Kurs der Rhinochirurgie an der Leiche, zweistündig, privatissime, Anatomie; 5) die Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers, einstündig, publice, in der Poliklinik; 6) broncho-ösophagoskopischer Kurs, einstündig, privatissime. Poliklinik.
- Dr. Heine:** 1) Klinik der Erkrankungen des Ohres, dreistündig, Montag und Freitag von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) Ohrenspiegelkurs (gemeinsam mit Privatdozent Dr. HERZOG), zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten in der Ohrenpoliklinik, täglich von 11—1 Uhr (pro Reisingeriano); 4) Othrooperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden, zweistündig, Ort und Zeit vorbehalten, privatissime; 5) Arbeiten für Geübtere im Laboratorium des Instituts, ganz-

tägig, Montag bis Samstag, privatissime und gratis. Nr. 2 im med.-klinischen Institut, alles Übrige in der K. Poliklinik.

Dr. Richter: 1) Gerichtliche Medizin, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) gerichtlich-medizinischer Kurs, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institut, täglich, mit Ausnahme des Samstag, von 8—12 und von 2—5 Uhr, privatissime und gratis. Alles im Gerichtlich-medizinischen Institut (Schillerstrasse 25).

Dr. Wilhelm Herzog: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice, im Kinderspital; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, in der Poliklinik, Übungsstunde — im Kinderspital — nach Vereinbarung, privatissime.

Dr. Kopp: 1) Poliklinik für Hautkrankheiten, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten, zweimal wöchentlich von 12—1 Uhr, privatissime; 3) über die neuen Tatsachen und Theorien auf dem Gebiete der Syphilislehre, einstündig, an noch zu bestimmender Stunde, publice. Poliklinik.

Nichtetatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Schloesser: 1) Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der wichtigsten Augenkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Verletzungen des Auges, erste Hilfleistung, forense Bedeutung und Begutachtung der Folgen mit besonderer Berücksichtigung der Unfallgesetzgebung, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Alles in seiner Privataugenheilanstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19.

Dr. Klein: Gynäkologische Poliklinik mit theoretischen Vorträgen und mikroskopischen Projektionen, zwölfstündig, in Monatsgruppen, an allen Werktagen von 3—5 Uhr, theoretische Vorträge Montag und Freitag von 4—5 Uhr, pro Reisingeriano. K. Poliklinik.

Dr. Schmitt: 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) Unfallheilkunde; Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung, mit Berücksichtigung der sozialen Gesetzgebung, mit Krankenvorstellungen (für Mediziner und Juristen), einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Kurssaal der chirurgischen Klinik, Nussbaumstrasse.

Dr. Sittmann: 1) Interne Unfallsfolgen, mit Vorstellung Verletzter und mit praktischen Übungen in der Begutachtung, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 2) die Reichsversicherungsordnung, einstündig, Dienstag von 7—8 Uhr, publice. K. Poliklinik, Saal 185.

Dr. v. Stubenrauch: Kursus der Verbandlehre, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6 bis 7 Uhr, privatim.

Dr. Gudden: 1) Psychiatrische Poliklinik, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) über jugendliche Schwachsinnssformen und Kinderpsychosen, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

Dr. Weinland: 1) Grundzüge der Chemie für Studierende der Zahnheilkunde, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim, kleiner Hörsaal des physiologischen Instituts; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Prof.

- Dr. SEEMANN**), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Alte Anatomie.
- Dr. Jodlbauer:** 1) Einführung in die experimentelle Therapie, einstündig, Montag von 11 bis 12 Uhr, privatim; 2) Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnung für Zahnärzte, vierstündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, Samstag von 10^{1/4}—12 Uhr, privatim. Pharmakologisches Institut.
- Dr. Fessler:** 1) Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs, dreistündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr, mit Einladungen zu Operationen, nach Vereinbarung ein- bis zweimal wöchentlich, privatim; 2) Chirurgie der Notfälle und erste Hilfeleistungen, einstündig, Samstag von 3—4 Uhr, publice. Kurssaal der chirurgischen Klinik.
- Dr. v. Sicherer:** 1) Ophthalmologisch-propädeutischer Kurs mit Krankenvorstellungen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim, Universitäts-Augenklinik; 2) Hygiene des Auges (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, eventuell Montag oder Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. Universität.
- Dr. Salzer:** 1) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag (eventuell Donnerstag) von 6—8 Uhr, privatissime. K. Poliklinik; 2) Kursus der Funktionsprüfung des Auges (mit Krankenvorstellungen), zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime. Schloesser'sche Augenheilanstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19.
- Dr. Ludwig Lindemann:** Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr, privatissime. Med.-klinisches Institut.
- Dr. Ludwig Neumayer:** 1) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen, zweistündig, privatim; 2) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs im Anschluss an die topographisch-chirurgische Vorlesung von Prof. Dr. RÜCKERT, sechsstündig, Mittwoch und Samstag von 2—5 Uhr, privatim; 3) Morpho- und Histogenese des peripheren Nervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einstündig, publice; 4) die Zelle und die Gewebe, einstündig, publice. Alles in der Anatomie; 5) Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst. Mit Demonstrationen in den Kunstsammlungen des Staates (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, privatim. Universität Die Zeit der Vorlesungen 1) und 3) mit 5) wird später bestimmt.
- Dr. Wanner:** 1) Ohrenspiegelkurs für Anfänger, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime; 2) Kurs der funktionellen Prüfung des Ohres, zweistündig, Tag und Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut; 4) otiatrisches Praktikum für Geübte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, publice. Dr. v. Hauner'sches Kinderspital (Ambulatorium).
- Dr. Kattwinkel:** Gehirnkrankheiten mit Krankenvorstellung und Demonstrationen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Dr. Kerschensteiner:** 1) Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin (II) mit Lichtbildern, einstündig, nach Vereinbarung, publice; 2) über Kurpfuscherei und nicht schulmässige Medizin II. Teil, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

- Dr. Gebele:** 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Chirurgische Klinik.
- Dr. Alzheimer:** 1) Arbeiten im mikroskopischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, acht- und vierzigstündig, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime und gratis; 2) normale und pathologische Anatomie der Grosshirnrinde, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.
- Dr. Trumpp:** 1) Intubation und Tracheotomie, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Pathologisches Institut; 2) Säuglingspflege, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice. v. Hauner'sches Kinderspital.
- Dr. Hecker:** 1) Die Säuglingssterblichkeit und ihre Bekämpfung mit Demonstrationen und Führungen, für Hörer aller Fakultäten, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Universität; 2) Therapeutischer Kurs der Kinderkrankheiten, zweistündig, an noch zu bestimmendem Tage von 3—5 Uhr, privatissime. K. Universitäts-Kinderpoliklinik.
- Dr. Notthafft Freih. v. Weissenstein:** 1) Die Syphilis mit besonderer Berücksichtigung der neueren Forschungsergebnisse, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 2) die Störungen der Geschlechtsfunktion beim Manne, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. Mediklinisches Institut.
- Dr. Seemann:** 1) Physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Prof. Dr. WEINLAND), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime) Alte Anatomie; 2) Physik für Zahnärzte, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim. Physiologisches Institut.
- Dr. Baisch:** 1) Geburtshilflicher Untersuchungskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatissime; 2) gynäkologischer Untersuchungskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime. Frauenklinik.
- Dr. Oberndorfer:** 1) Ausgewählte Kapitel der speziellen pathologischen Anatomie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 2) pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Vorgeschrifte mit diagnostischen Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime. Pathologisches Institut.
- Dr. Schmincke:** 1) Missbildungen und infektiöse und parasitäre Erkrankungen; als Teil der Vorlesung des Prof. Dr. BORST, sechsstündig, an noch zu bestimmenden Tagen, privatim; 2) Kurs der Sektionstechnik (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. BORST), sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr, privatissime; 3) pathologisch-histologisch-technischer Kurs, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatissime; 4) Kurs der pathologischen Histologie (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim; 5) pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST), zweistündig, Dienstag von 2 bis 3 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, privatim, Pathologisches Institut.
- Dr. Grashey:** 1) Verbandkurs, Vorstellung und Behandlung von Frakturen und Luxationen, dreistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, Samstag von 2—3 Uhr, privatissime, kleiner Hörsaal.

saal der chirurgischen Klinik; 2) Kurs der chirurgischen Untersuchungsmethoden ein schliesslich des Röntgenverfahrens, dreistündig, privatissime, Röntgenlaboratorium der chirurgischen Klinik.

Dr. Neubauer: 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) allgemeine Pathologie und Symptomatologie innerer Krankheiten (ausgewählte Kapitel), einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

Privatdozenten:

Dr. Wolfsteiner: Liest nicht.

Dr. Ziegenspeck: 1) Kurs gynäkologischer Diagnose und Therapie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim; 2) Kurs geburtshilflicher Operationen am Phantom, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim; beides Pettenkoferstrasse 10.

Dr. Luxenburger: 1) Chirurgische Demonstrationen aus dem Gebiet der Chirurgie der Mundhöhle und Nachbarorgane, einstündig, Dienstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, publice. K. Poliklinik.

Dr. Specht: 1) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Dienstag von 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr abends, privatim, psychologisches Laboratorium der psychiatrischen Klinik; 2) ausgewählte Kapitel aus der Pathopsychologie (Halluzinationen, pathologische Ichzustände, Entfremdung der Wahrnehmungswelt, hysterische Blindheit, Seelenblindheit), für Psychologen und Mediziner, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim. Universität.

Dr. Ibrahim: Klinisch-therapeutische Demonstrationen und Besprechungen aus der Kinderheilkunde, zweistündig, Samstag von 1 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr, publice. Gisela-Kinderspital, Haimhauserstrasse 1 in Schwabing.

Dr. Uffenheimer: 1) Praktischer Kursus der Säuglingskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Säuglingsernährung, -Ernährungsstörungen und -Ernährungstherapie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime; 2) klinische Visite, mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett, zweistündig, in je zwei Gruppen, Mittwoch oder Samstag von 11—12 Uhr, privatissime. Universitäts-Kinderklinik.

Dr. Heilner: Die pathologische Physiologie des Stoffwechsels, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, publice. Physiologisches Institut.

Dr. Lohmann: 1) Theoretische und praktische Einführung in die Augenheilkunde (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. EVERSBUSCH und Privatdozent Dr. GILBERT), vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr vorm., privatim; 2) Augenspiegelkurs (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. EVERSBUSCH und Privatdozent Dr. GILBERT), vierstündig, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends, privatissime; 3) Grundriss der Physiologie und Psychologie des Sehens, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, publice. Alles in der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Dr. Brasch: 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett für Vorgerücktere, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatissime, I. medizinische Klinik; 2) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime, med.-klinisches Institut; 3) allgemeine

Pathologie und Therapie als Einführung in das Studium der inneren Medizin, einstündig, nach Vereinbarung, publice, med.-klinisches Institut.

- Dr. Heinrich Herzog:** 1) Ohrenspiegelkurs (gemeinsam mit Prof. Dr. HEINE), zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 2) spezielle Pathologie und Therapie der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, einstündig, an noch zu bestimmendem Tage von 6—7 Uhr, publice, med.-klinisches Institut; 3) rhino-laryngoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime, med.-klinisches Institut (Ohrenklinik).
- Dr. Ritter v. Baeyer:** 1) Praktische Übungen aus der Orthopädie, einstündig, publice; 2) Kurs der Massage und Heilgymnastik für Studierende der Medizin, einstündig, publice. Chirurgische Klinik.
- Dr. Süpfle:** 1) Impfkurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Zoonosen und Fleischbeschau, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) hygienisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. v. GRUBER) sechsständig, Mittwoch und Samstag von 4—7 Uhr, privatim. Hygienisches Institut.
- Dr. Freytag:** 1) Vergleichende Anatomie und Physiologie (Organologie) des Sehorganes, mit Demonstrationen, für Mediziner, Zoologen und Veterinärer, zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit, privatim, Anatomie, grosser Hörsaal, Pettenkoferstrasse 11; 2) Einführung in die Augenheilkunde, mit diagnostischen Übungen und mit Demonstrationen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12¹/₄—1¹/₄ Uhr, privatissime, Hofrat Dr. Rhein'sches Ambulatorium, Frauenstrasse 14 (am Viktualienmarkt); 3) Augenspiegelkurs, zweistündig, an noch zu bestimmendem Tage, voraussichtlich 6—8 Uhr abends, privatissime; 4) Arbeiten im vergleichend-ophthalmologischen Laboratorium, neununddreißigständig, täglich von 8¹/₂—12¹/₂ Uhr und 2¹/₂—5 Uhr, privatissime et gratis. Ort für Vorlesung 3) und 4) wird noch bestimmt.
- Dr. Hermann Hahn:** 1) Topographisch-anatomischer Demonstrationskurs im Anschlusse an die Vorlesung des Prof. Dr. RÜCKERT, sechsständig, Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr, privatissime; 2) angewandte Anatomie am Lebenden für Mediziner, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatissime. Anatomie.
- Dr. Rüdin:** Tatsachen, Probleme und Prophylaxe der Entartung (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, publice.
- Dr. Plaut:** Gerichtlich-psychiatrisches Praktikum für Juristen und Mediziner, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Dr. Hasselwander:** 1) Gefäßlehre, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim. Anatomie; 2) Übungskurs im anatomischen Zeichnen und Modellieren, zweimal von 2—4 Uhr, privatissime, Anatomie.
- Dr. Marcus:** Generationslehre, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Anatomie.
- Dr. Schneider:** 1) Praktischer Kursus der Funktionsprüfung des Auges, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime, Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a; 2) Schulhygiene, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim, Universität.
- Dr. v. Malaisé:** Klinische Demonstrationen Nervenkranker, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, publice. Poliklinik.

- Dr. Isserlin:** 1) Psychotherapie, mit besonderer Berücksichtigung der Lehre von Hypnose, Suggestion und Psychoanalyse, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatim; 2) klinische Experimentalpsychologie, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) psychotherapeutischer Kurs, zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Dr. Edens:** 1) Klinische Visite (mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett), vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) Therapie innerer Krankheiten (ausgewählte Kapitel) mit besonderer Berücksichtigung der Krankenpflege, einstündig, Dienstag von 4—5 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Dr. Gilbert:** 1) Theoretische und praktische Einführung in die Augenheilkunde (gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUSCH und Privatdozent Dr. LOHMANN), vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr vorm., privatim; 2) Augenspiegelkurs (gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUSCH und Privatdozent Dr. LOHMANN), vierstündig, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime; 3) Pathologie und ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Anatomie des Auges mit Demonstrationen, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr privatissime. Universitäts-Augenklinik.
- Dr. Weber:** 1) Theoretische Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime; 2) geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 3) geburtshilfliches Seminar mit praktischen Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime. Universitäts-Frauenklinik.
- Dr. Kämmerer:** 1) Kurs der klinischen Bakteriologie und der klinisch wichtigen Immunitätsreaktionen, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) die Therapie der Infektionskrankheiten, speziell Serum- und Vaccinationstherapie, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

Lehrer am zahnärztlichen Institut:

Fritz Meder, Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: 1) Für Anfänger: Phantomskursus der Zahnersatzkunde, verbunden mit praktischen Übungen im Laboratorium, 40 Stunden, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7—8 Uhr, privatissime; 2) für Fortgeschrittene: Kursus für Zahn- und Kieferersatz, verbunden mit Klinik, ersterer dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr, letzterer Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. Zahnärztliches Institut.

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Ordentliche öffentliche Professoren:

Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: Liest nicht.

Dr. Friedrich: Liest nicht.

Dr. Kuhn: 1) Erklärung vedischer Texte, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) im Seminar für arische Philologie: Fortsetzung des Pāli-Kurses oder Erklärung des Mahāvastu in noch zu bestimmenden Stunden, publice.

- Dr. Hermann Paul:** 1) Einführung in das Nibelungenlied und Erklärung ausgewählter Abschnitte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) über Sprachunterricht, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Seminar: älteste Minnesänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, publice.
- Dr. Freih. v. Hertling:** 1) Geschichte der deutschen Philosophie nach Kant, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Metaphysik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Dr. Ritter v. Riezler:** 1) Geschichte Bayerns im 19. Jahrhundert (bis 1871), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Montag von 6— $\frac{1}{8}$ Uhr abends, publice.
- Dr. Ritter v. Heigel:** 1) Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit seit dem Wiener Kongress, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Dr. Grauert:** 1) Deutsche Verfassungsgeschichte von den ältesten Zeiten bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der politischen Ideen und des wirtschaftlichen Lebens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Dr. Crusius:** 1) Geschichte der hellenischen Literatur, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Sophokles Trachinierinnen mit Einführung in das Studium der Tragödie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar (Oberkurs): Übungen über Aristophanes und die alte Komödie, zweistündig, Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime und gratis.
- Dr. Ritter v. Pöhlmann:** 1) Geschichte der römischen Kaiserzeit und des Unterganges der antiken Kulturwelt, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im Seminar für alte Geschichte, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Dr. Lipps:** 1) Logik und Erkenntnislehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die Philosophie (historisch und sachlich), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Dr. Hommel:** 1) Leichtere Keilschrifttexte (Fortsetzung des Anfangskurses), zweistündig, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) leichtere arabische Prosatexte (Fortsetzung des Anfangskurses), zweistündig, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für semitische Philologie (religionsgeschichtliche Thematik), eineinhalbstündig, Mittwoch von 8 $\frac{1}{4}$ —5 Uhr, privatissime (gratis).
- Dr. Wölfflin:** 1) Entwicklungsgeschichte der neueren Kunst (bis 1800), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Albrecht Dürer, zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit, privatim; 3) Übungen (im Anschluss an die Vorlesung über Dürer), zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit, privaissime et gratis.
- Dr. Schick:** 1) Lord Byron und seine Zeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) im romanisch-englischen Seminar: sprachgeschichtliche Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, publice

- Dr. Muncker:** 1) Geschichte der deutschen Literatur seit 1848, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen des Seminars für deutsche Philologie über Heinrich von Kleists Werke, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Dr. Streitberg:** 1) Grundzüge der griechischen Syntax, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Urgermanische Grammatik: eine Einführung in das vergleichende Studium des Germanischen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit, einstündig, Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) im Seminar: grammatische Übungen, einstündig, Montag von 12—1 Uhr, privatissime aber gratis.
- Dr. Wolters:** 1) Pompei und seine Denkmäler, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5 bis 6 Uhr, privatim, Universität; 2) Erklärung der Bildwerke in der K. Glyptothek, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) archäologisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3—4½ Uhr, publice; Galeriestrasse 4.
- Dr. Weyman:** 1) Erklärung ausgewählter Epoden und Oden des Horaz, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Erklärung ausgewählter Briefe Ciceros und an Cicero, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu textkritischen, sprachlichen und literarhistorischen Arbeiten, zweistündig. Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 4) neuere Erscheinungen und Kontroversen auf dem Gebiete der altchristlichen Literaturgeschichte, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 5) im Seminar: Minucius Felix, Octavius, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.
- Dr. Vollmer:** 1) Einführung in das Studium des Plautus, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Interpretation von Plautus' Captivi, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr privatim; 3) lateinische Konjugation, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 4) kurSORISCHE Lektüre aus der lateinischen Literatur, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim; 5) im philologischen Seminar (Unterkurs): Übungen über Juvenal, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, publice.
- Dr. Freih. v. Bissing:** 1) Ägyptische Syntax und Lektüre leichterer Texte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, Georgenstrasse 10; 2) Übungen zur orientalischen Altertumskunde, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim, Georgenstrasse 10; 3) ägyptische Literaturgeschichte, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, publice, Universität.
- Dr. Rehm:** 1) Geschichte der pädagogischen Theorien vom Aufklärungszeitalter bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) griechische Epigraphik (II. Teil: Formelwesen, Besprechung umfanglicherer Urkunden), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar (Mittelkurs): Platons Symposium, zweistündig, Mittwoch von 6—8 Uhr, publice.
- Dr. Berneker:** 1) Russisch für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) litauische Grammatik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Geschichte der polnischen Literatur, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Seminar: die Slavenapostel und ihr Werk, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime und gratis.

Dr. Vossler: 1) Wandlungen und Charakterzüge des Neufranzösischen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) altfranzösische Übungen (im Seminar für romanische Philologie), zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime und gratis; 3) Blütezeit der italienischen Literatur (von Ariost bis Tasso, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim).

Dr. Sandberger: 1) Geschichte der Instrumentalmusik seit Beethoven, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Übungen für Anfänger und Fortgeschrittenere, zweistündig, Donnerstag von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr, privatim; 3) musiktheoretische Kurse, gemeinsam mit Dr. SCHOLZ (in zwei Abteilungen zu je zwei Stunden, welche nach Bedürfnis zu einer Abteilung vereinigt werden), 1. Abteilung Montag und Donnerstag, 2. Abteilung Dienstag und Freitag, jedesmal von 6—7 Uhr, privatim.

Dr. Heisenberg: 1) Historische Grammatik der griechischen Sprache bis zur Gegenwart: Formenlehre, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Ikonographie der altchristlichen und byzantinischen Kunst, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Übungen im Lesen griechischer Handschriften, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, publice; 4) Übungen des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie (Interpretationsübungen, Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten, Einführung in die neueren Literaturerscheinungen), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, publice.

Honorarprofessoren:

Dr. Ritter v. Reber: Liest nicht.

Dr. Karl Mayr: Kultur des 18. Jahrhunderts, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.

Dr. Doeberl: 1) Geschichte der staufischen Kaiserzeit nebst einer Einleitung über Kaisertum und Papsttum seit Karl dem Grossen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) historische Übungen: Untersuchungen über das Verhältnis von Kaisertum und Papsttum im Anschluss an das Kolleg, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Dr. Voll: 1) Geschichte der niederländischen Malerei im 15. und 16. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Geschichte des Kupferstiches und Holzschnittes, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) kunstgeschichtliche Übungen, zweistündig, Mittwoch von 8—10 Uhr, privatim; 4) Führungen durch die Neue Pinakothek und Schackgalerie, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, privatim.

Dr. Lommatzsch: Erklärung des Petron mit Einleitung in die römische Satura, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Güttler: Formale Logik und Erkenntnislehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Dr. Simonsfeld: 1) Einführung in die Urkundenlehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen in der lateinischen Paläographie a) für Anfänger, zweistündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, privatim; b) für Geübtere,

zweistündig. Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) geschichtliche Literaturkunde zur Einführung in das Geschichtsstudium, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 4) historische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr, privatissime und gratis, im historischen Seminar.

Nichtetatsmässige ausserordentliche Professoren:

- Dr. Scherman:** Grundzüge einer Völkerkunde von Britisch-Hinterindien, mit Demonstrationen im K. Ethnographischen Museum, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim.
- Dr. Sieper:** 1) Geschichte der mittelenglischen Literatur von der normanischen Eroberung bis zum Tode Chaucers, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) mittelenglische Übungen für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim.
- Dr. Borinski:** 1) Goethe, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Schiller: a) Sturm und Drang-Dramen und Lyrik, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim, b) Meisterdramen, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim, c) philosophische Abhandlungen und Gedichte, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Ursprung der Sprache (nach den hauptsächlichen Theorien), zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen: a) Goethe und Schillers Balladen, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatim, b) Wilhelm Meisters Lehrjahre, auf Grund des neuen Textes, einstündig, an noch zu bestimmender Zeit, privatim.
- Dr. Karl Dyroff:** 1) Fortsetzung des koptischen Kurses, zweistündig, an noch zu bestimmender Zeit, privatim; 2) arabische Prosatexte, zweistündig, an noch zu bestimmender Zeit, privatim; 3) altägyptische Übungen, einstündig, an noch zu bestimmender Zeit, privatissime und gratis.
- Dr. Freih. von der Pfordten:** Das deutsche Lied im 19. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Dr. Richard Simon:** 1) Sanskritgrammatik, II. Teil, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 2) Interpretation von Kālidāsa's Śakuntalā nebst Einleitung in die Prakritsprachen, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim.
- Dr. Drerup:** 1) Theatergeschichte und Bühnenaltertümer der Griechen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Grundriss der griechischen Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der philosophischen Literatur der Griechen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im philologischen Proseminar: griechische Stilübungen und Interpretation der Äschinesbriefe, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice; 4) griechischer Elementarkurs für (für Hörer aller Fakultäten): II. Syntax und Lektüre, vierstündig, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime.
- Dr. Lindl:** 1) Fortsetzung des syrischen Kurses, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Fortsetzung des armenischen Kurses mit besonderer Berücksichtigung der hethitischen Inschriften, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 3) Lektüre von Hammurabi-Texten, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 4) neopersische, eventuell arabische Grammatik, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.

- Dr. Kroyer:** 1) Geschichte des Oratoriums von Händel bis zur Gegenwart, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Geschichte der Musiktheorie mit Übungen im musikwissenschaftlichen Seminar, zweistündig, Mittwoch von 10—11½ Uhr, privatissime.
- Dr. von der Leyen:** 1) Mittelhochdeutsch für Anfänger (Einführung in die Grammatik, Lektüre aus Uhlands Volksliedern), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Studium der deutschen Philologie, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) deutsche, besonders bayerische Volkskunde, zweistündig, Mittwoch von 1½—9 Uhr, privatim; 4) die deutsche Literatur der Gegenwart, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 5) deutsche Übungen und Aufsätze (Stefan George: Dichtungen und Übersetzungen), zweistündig, Dienstag von 6—8 Uhr, privatissime.
- Dr. Pfänder:** 1) Erziehungs- und Unterrichtslehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen über ethische Probleme (Fortsetzung vom vorigen Semester), einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime.
- Dr. Jansen:** 1) Einführung in das Studium der Geschichte mit Berücksichtigung alter und neuer Streitfragen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) allgemeine deutsche Geschichte vom Ausgang der Staufer bis zum Tode Kaiser Maximilians I., vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr, privatim; 3) historische Übungen für Anfänger, einstündig, Mittwoch von 10 bis 11 Uhr, gratis.
- Dr. Hellmann:** Die Weltanschauung des Mittelalters, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim.
- Dr. Bitterauf:** Die Kultur der Renaissance in Italien, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Dr. Rosenlehner:** 1) Kulturgeschichte Deutschlands im 17. und 18. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Donnerstag von 6—7½ Uhr, privatissime und gratis.
- Dr. Petersen:** 1) Die deutsche Romantik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Geschichte des deutschen Dramas von Heinrich v. Kleist bis zur Gegenwart, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Grimmelshausens Simplicissimus und der Roman des 17. Jahrhunderts, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, publice.
- Dr. Jordan:** 1) Allgemeine Phonetik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Übungen zur historischen Grammatik des Französischen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.
- Dr. Unger:** 1) Geschichte des deutschen Dramas im Überblick von den Anfängen bis zum Klassizismus, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Hebbels Leben, Dichten und Denken, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Übungen zu Hamanns und Herders Schriften, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatissime und gratis.
- Dr. Wilhelm:** 1) Mittelhochdeutsche Grammatik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr, privatim; 2) Leben und Werke Walthers von der Vogelweide mit Berücksichtigung

des vor- und nachwaltherischen Minnesangs, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Geschichte der deutschen Literatur von 300—1000 nach Chr. mit Berücksichtigung der gleichzeitigen lateinischen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Carmina Burana, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen, privatim; 5) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: altsächsische Genesis und Heliand, zweistündig, Mittwoch von 6—8 Uhr, publice.

Privatdozenten:

- Dr. Hartmann**, Lektor für italienische Sprache: 1) Einführung in die italienische Sprache, II. Teil, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Interpretation von Machiavellis Principe, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Rätoromanisch, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.
- Dr. v. Aster**: 1) Allgemeine Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen über Kants Kritik der reinen Vernunft (Lektüre und Interpretation), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim.
- Dr. Burger**: 1) Die Kunst der Hochrenaissance in Italien, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Entwicklungsgeschichte der neueren Kunst seit dem Aufkommen des französischen Impressionismus, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) kunstwissenschaftliche Übungen (praktische Einführung in die Grundsätze der künstlerischen Gestaltung und Stilkritik), vierstündig, Mittwoch und Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 4) Führungen durch die Alte Pinakothek, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatim.
- Dr. Geiger**: 1) Die philosophischen Grundlagen der gegenwärtigen Kulturströmungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen für Vorgerücktere, einstündig, Zeit wird später bekanntgegeben, privatim.
- Dr. Kutscher**: 1) Lenz — Grabbe — Wedekind, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) die deutsche Lyrik des XIX. Jahrhunderts, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Goethes Faust, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) Übungen zur Dramaturgie an Hand des Spielplans unserer Bühnen, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatim; 5) Rhetorik und Vortrageskunst mit Übungen, besonders für Berufsredner (Juristen, Lehrer, Theologen), zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim.
- Dr. Fischer**: 1) Theorie der bildenden Kunst, mit Demonstrationen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) psychologische Übungen: Arbeiten zur Theorie der Affekte, eineinhalbstündig, Samstag von 8—9½ Uhr, privatissime.
- Dr. Joachimsen**: 1) Humanismus und Reformation mit einer Einleitung über die Hauptströmungen der Entwicklung des Mittelalters, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Didaktik des geschichtlichen Unterrichts an Gymnasien und Realschulen, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, publice.
- Dr. Kehrer**: 1) Die deutsche Kunst im XV. und XVI. Jahrhundert. Geschichte und Systematik (mit Lichtbildern), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr,

privatum; 2) Übungen im Anschluss an die Vorlesung (mit Lichtbildern), einstündig, Donnerstag von 9—10 Uhr, privatum; 3) Übungen im Beschreiben von Kunstwerken mit besonderer Berücksichtigung der spanischen Malerei im XVI. und XVII. Jahrhundert (mit Lichtbildern), einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatum.

Dr. Hans Meyer: 1) Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatum; 2) die Weltanschauung der Gegenwart, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatum; 3) der Darwinismus als Weltanschauung (Darwin, Haeckel, Strauss, Nietzsche, Spencer, der Sozialismus u. s. w.), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatum.

Dr. Schmitz: 1) J. Seb. Bach's Leben und Werke, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatum; 2) führende Meister des nachwagnerschen Musikdramas, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatum; 3) die Aufführungstechnik der Musik des 16., 17. und 18. Jahrhunderts mit Lektüre von Quellenwerken und praktischen Versuchen, eineinhalbstündig, Montag von $\frac{1}{2}3$ —4 Uhr, privatissime; 4) Übungen zur Ästhetik der modernen Musik, eineinhalbstündig, Donnerstag von $\frac{1}{2}3$ —4 Uhr, privatissime.

Dr. Strich: 1) Die deutsche Literatur im 17. Jahrhundert, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatum; 2) Franz Grillparzer Leben und Werke, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatum; 3) Übungen zu Grillparzers Dichtungen, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime und gratis.

Dr. Herbig: 1) Gotische Grammatik (mit Rücksicht auf die verwandten Sprachen), zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatum; 2) homerische Übungen für Anfänger, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime und gratis.

Dr. Brunswig: Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatum.

Dr. Kafka: 1) Grundzüge der vergleichenden Psychologie II (die Reaktionen der höheren Tiere), einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, privatum; 2) experimentell-psychologische Übungen, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime.

Dr. Steinberger: 1) Praktische Übungen aus der mittelalterlichen und neueren Geschichte, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatum; 2) Übungen im historischen Seminar: Lektüre und Interpretation der Chronik des Philipe de Commynes, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice.

Dr. Buchner: 1) Geschichte der Behördenorganisation in Deutschland und Frankreich (bis ca. 1300), zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatum; 2) kritische Übungen im historischen Seminar (für Anfänger), einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice.

Dr. Andraeae: Einführung in das Studium der Pädagogik mit Exkursen in die pädagogische Theorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatum; (Änderung der Zeit resp. Stunde vorbehalten).

Dr. Lehmann: 1) Geschichte der lateinischen Literatur im karolingisch-ottonischen Zeitalter, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatum; 2) vergleichende Interpretation von Cassiodori institutionum liber I und Notkeri Sangallensis notatio de viris illustribus, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatum; 3) Übungen zur lateinischen

Paläographie und Handschriftenkunde, eineinhalbstündig, Zeit wird später bekanntgegeben, privatissime und gratis.

Dr. Zucker: 1) Die rhetorischen Schriften des Dionys von Halikarnass, mit Einführung in die antike Rhetorik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) im philologischen Proseminar: Interpretation von Sallust. de coniur. Catil. und lateinische Stilübungen, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, publice; 3) für Studierende aller Fakultäten: lateinischer Elementarkurs, II. Teil: Satzlehre und Lektüre, vierstündig, Montag und Freitag von 6—8 Uhr, privatissime.

Dr. Süssheim: Wird später ankündigen.

Dr. Wolff: 1) Dryden und seine Zeit, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) altenglische Übungen für Anfänger, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) altenglische Grammatik, I. Teil, Lautlehre, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim.

Lektoren:

Dr. Jules Simon, für französische Sprache: I. Für Neuphilologen: a) französische Grammatik und Übersetzungen, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: a) französische Literatur des 19. Jahrhunderts (1. Hälfte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Wells B. A., für englische Sprache: I. Nur für Neuphilologen: a) englische Landeskunde (Vortrag englisch), dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, publice; b) Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: praktische Übungen für Studierende im zweiten Semester, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.

Dr. Hartmann, für italienische Sprache (siehe Seite 24).

II. Sektion.

Ordentliche öffentliche Professoren:

Dr. Radlkofler: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, täglich von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr, privatissime. Im K. botanischen Museum, Karlstrasse 29;

Dr. Ritter v. Baeyer: 1) Organische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. PILOTY unter Beziehung des Kustos Dr. VANINO, ferner mit Prof. Dr. PRANDTL in der unorganischen, mit Prof. Dr. DIMROTH, Prof. Dr. DIECKMANN und Prof. Dr. WIELAND in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. PILOTY unter Beziehung des Kustos Dr. VANINO, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim;

4) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium für fortgeschrittenere Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. PILOTY, ganz- oder halbtätig, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

Dr. Ritter v. Groth: 1) Mineralogie, II. (systematischer) Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim (Übungen dazu siehe Privatdozent Dr. GOSSNER); 2) praktische Übungen im Bestimmen der Mineralien, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr (eventuell an einem der beiden Tage von 3—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich, privatissime. Alles im Akademiegebäude.

Dr. Röntgen: 1) Experimentalphysik II. Teil (Wärme und Elektrizität), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, achtundvierzigstündig, Montag bis Samstag von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime; 3) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. KOCH und Dr. WAGNER, je vier Stunden am Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 2—6 Uhr resp. von 8—12 Uhr, privatissime; 4) Handfertigkeitskurs, je zwei Stunden am Mittwoch, Donnerstag und Samstag, im Anschluss an das Praktikum, privatissime.

Dr. Ferdinand Lindemann: 1) Integralrechnung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9 bis 10 Uhr, privatim; 2) Theorie der linearen Differentialgleichungen und der konformen Abbildung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) über das Problem der Quadratur des Kreises, zweistündig Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 4) mathematisches Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Dr. Ritter v. Hertwig: 1) Zoologie II. Teil (Systematik und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere), fünfstündig, Dienstag bis Samstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. GOLDSCHMIDT, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. MAAS und Prof. Dr. GOLDSCHMIDT, täglich von 7 Uhr ab, privatim; 4) Seminar für Vorgerücktere, gemeinsam mit den Professoren Dr. MAAS, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Dr. Ritter v. Seeliger: 1) Stellarastronomie (Fixsternkunde), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. GROSSMANN, in noch näher zu bestimmender Zeit, privatissime.

Dr. Ritter v. Goebel: 1) Systematische und medizinisch-pharmazeutische Botanik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B je vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, vierzigstündig, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—10 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) pharmakognostisches Praktikum, mit Kustos Dr. ZÖRNIG, neunstündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—12 Uhr, privatim. Alles pflanzenphysiologisches Institut.

Dr. phil. et med. Ranke: 1) Anthropologie II. Teil, anthropologische Psychologie: Anthropologie der Nerven, des Gehirns und der Sinnesorgane, mit Experimenten und Demonstrationen;

vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim (Universität); 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. BIRKNER), täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis; 3) anthropologisches Seminar II, prähistorisches Seminar, (gemeinsam mit Prof. Dr. BIRKNER) in der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. 2) und 3) in der Alten Akademie.

Dr. Voss: 1) Analytische Geometrie des Raumes, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) analytische Mechanik, Teil II, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, privatissime et gratis.

Dr. Pringsheim: 1) Elementare Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) analytische Zahlentheorie, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim.

Dr. Rothpletz: 1) Geologie, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 4—6 Uhr (mit Exkursionen), privatim; 2) Geologie der Alpen, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr (mit Exkursionen), privatim, alte Akademie, geologisch-zoologischer Hörsaal; 3) geologisches Praktium mit Übungen im Gebirge, gemeinsam mit Prof. Dr. BROILI, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim, alte Akademie, paläontologischer Hörsaal; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten, gemeinsam mit Prof. Dr. BROILI, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, alte Akademie, geologisch-paläontologisches Institut.

Dr. phil. et med. Theodor Paul: 1) Anorganische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, fünfstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von pünktlich 8—9 Uhr, privatim; 2) Nahrungsmittelchemie II. Teil, zweistündig, Mittwoch von pünktlich 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (organische Präparate), dreistündig, Montag von pünktlich 5—6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Freitag von pünktlich 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich physikalisch-chemischer, elektro-chemischer und nahrungsmittel-chemischer Arbeiten im Laboratorium für angewandte Chemie, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtätig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen Sterilisationsverfahren (die pharmazeutisch-chemischen Übungen gemeinsam mit Privatdozent Dr. HEIDUSCHKA), im pharmazeutischen Institut, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtätig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.

Dr. v. Drygalski: 1) Geographie von Amerika, fünfstündig, Montag bis Freitag inkl. von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, Mittwoch von 10 bis 12 Uhr, privatissime et gratis; 3) geographische Exkursionen im Anschluss an das Colloquium, an einzeln festzusetzenden Tagen, privatissime et gratis.

Dr. Sommerfeld: 1) Thermodynamik einschliesslich kinetischer Gastheorie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Seminar: Übungsaufgaben zur Thermodynamik und Gastheorie, zweistündig, Dienstag, von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 3) Elektronen-

theorie der Metalle und verwandte statistische Fragen (für Vorgeschrittene), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) selbständige Arbeiten im Institut für theoretische Physik, vierundzwanzigstündig, halbtägig von 8—12 oder 2—6 Uhr täglich, privatim.

Dr. Graetz: 1) Experimentalphysik II (Mechanik, Akustik, Optik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Praktikum für physikalische Demonstrationen, vierstündig, Freitag von 3—5 Uhr und in Gruppen Montag, Dienstag oder Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, zwanzigstündig, täglich, privatissime et gratis.

Honorarprofessor:

Dr. Brunn: Zwischen analytischer Geometrie und Analysis situs, zweistündig, an zwei noch zu bestimmenden Wochentagen von 12—1 Uhr oder 6—7 Uhr, privatim.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Piloty: 1) Über analytische Chemie, II. Teil, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, vier- bis fünfwochentliche Kurse, ganztägig, privatim; 3) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PRANDTL unter Beziehung des Kustos Dr. VANINO, ganz- und halbtägig, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime; 4) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER unter Beziehung des Kustos Dr. VANINO, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 5) praktische Arbeiten für fortgeschrittenere Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER, ganz- und halbtägig, täglich, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

Dr. Weinschenk: 1) Lagerstättenlehre II: Erzlagerstätten (mit Exkursionen), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Übungen im Bestimmen von Gesteinen (mit Exkursionen), vierstündig, Dienstag und Freitag von 3—5 Uhr, privatim; 3) petrographisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten in Petrographie, ganztägig, resp. halbtägig, Montag bis Freitag (mit Ausnahme von Dienstag und Freitag Nachmittag) von 8—12 Uhr und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie III. Aufgang, I. Stock, petrographische Sammlung.

Dr. Doeblemann: 1) Darstellende Geometrie II (Axonometrie, Perspektive), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr vorm., privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 3) synthetische (neuere) Geometrie II (die Grundgebilde der zweiten und dritten Stufe), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) das Imaginäre in der Geometrie, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.

Dr. Dimroth: 1) Spezielle organische Chemie II (Benzolderivate), vierstündig, Dienstag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER. Alles Arcisstr. 1.

Dr. Doflein: 1) Biologie und Psychologie der Tiere, dreistündig, Montag, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) systematisches Praktikum (Übungen im Bestimmen von Tieren mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Insekten), mit Exkursionen, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Systematik und Biologie der Tiere, ganztägig, täglich von 7 Uhr ab, privatissime; 4) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Professoren Dr. v. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. GOLDSCHMIDT, privatissime. Alte Akademie.

Dr. Prandtl: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie, I. Teil (Alkalimetalle, Erdalkalien und Schwermetalle), vierstündig, Montag von pünktlich 5¹⁰—6¹⁰ Uhr, Donnerstag und Freitag von 12¹⁵—1¹⁵ Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, in ganz- und halbtägigen Kursen, täglich (Samstag ausgenommen) von 8—12 und 2—5 Uhr, Alles Arcisstrasse 1.

Nichtetatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Maas: 1) Allgemeine und experimentelle Entwicklungsgeschichte, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr privatim; 2) Lebensbedingungen und geographische Verbreitung der Tiere (als erster Teil der Tiergeographie), zweistündig, Freitag von 4 bis 5 Uhr und in einer noch zu wählenden Demonstrationsstunde (eventuell Freitag von 5—6 Uhr), privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut (gemeinsam mit Prof. Dr. v. HERTWIG und Prof. Dr. GOLDSCHMIDT), täglich von 7 Uhr ab, privatim; 4) zoologisches Seminar (gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT), an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Dr. Dieckmann: 1) Synthetische Methoden der organischen Chemie, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER. Arcisstrasse 1.

Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach: 1) Paläontologie der Wirbeltiere I Fische, einstündig, Montag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Paläontologie der Wirbeltiere V Säugetiere, einstündig, Dienstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Geographie und Geologie der deutschen Schutzgebiete, einstündig, Donnerstag von 11—12 Uhr, publice; 4) die Fauna der Tertiärzeit, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim. Alte Akademie.

Dr. Broili: 1) Paläontologie der Wirbeltiere II—IV: Organisation, Systematik und Stammesgeschichte der Amphibien, Reptilien und Vögeln, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) Einführung in die Stratigraphie (Formationskunde), zweistündig, Mittwoch von 1/2—5 Uhr, privatim; 3) geologisches Praktikum (mit Übungen im Gebirge), gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zum selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

Dr. Grossmann: Praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte (in Gemeinschaft mit Prof. Dr. v. SEELIGER), in noch näher zu bestimmender Zeit, privatissime.

Dr. Birkner: 1) Der vorgeschichtliche Mensch und seine Kultur mit besonderer Berücksichtigung Bayerns (mit Exkursionen), einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, publice, Universität; 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE, täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis; 3) anthropologisches Seminar II, prähistorisches Seminar, (gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE) in der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. 2) und 3) Alte Akademie.

Dr. Goldschmidt: 1) Kurs der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere, vierstündig, Mittwoch von 3—7 Uhr, privatissime; 2) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. v. HERTWIG, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) Seminar für Vorerücktere, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. DOFLEIN, an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis; 4) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. v. HERTWIG, täglich von 7 Uhr ab, privatim, Alte Akademie.

Dr. Wieland: 1) Chemie der Lebensvorgänge, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Anwendungen der physikalischen Chemie in der Technik, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatim, Arcisstrasse 1, kleiner Hörsaal; 3) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER.

Dr. Hegi: 1) Übungen im Pflanzenbestimmen (für Anfänger), zweistündig, Montag von 5 bis 7 Uhr, privatim; 2) botanische Exkursionen, an Samstag Nachmittagen bzw. Sonn- und Feiertagen, privatim; 3) Erläuterungen zu den botanischen Exkursionen, einstündig, Montag von 1/24—1/25 Uhr, privatim; 4) Biologie der Phanerogamen (ausgewählte Kapitel), einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 5) systematische Botanik für Studierende der Forstwissenschaft, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim. Karlstrasse 29.

Dr. Hartogs: 1) Differentialrechnung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Übungen hierzu, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime et gratis.

Privatdozenten:

Dr. Donle: Einführung in die theoretische Elektrizitätslehre, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts.

Dr. Laue: 1) Das Relativitätsprinzip und seine Folgerungen, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Übungen dazu, zweistündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, gratis.

Dr. Koch: 1) Die neueren Forschungen über den Vorgang der Lichtemission (Struktur der Spektrallinien, Fluorescenz und anomale Dispersion in Metallämpfen, Zeeman-Effekt, Natur des weissen Lichtes), mit Demonstrationen, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatim, kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts; 2) physikalisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. WAGNER.

Dr. Gossner: 1) Kristallberechnung und Kristallzeichnung mit Übungen, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Mineralogie, zweistündig, Mittwoch von 5 bis

- 7 Uhr, privatim; 3) Mineralogie und Gesteinskunde mit Übungen (für Studierende der Forstwissenschaft, vierstündig, Montag und Dienstag von 3—4 Uhr, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatim, Alte Akademie.
- Dr. Schmauss:** 1) Wissenschaftliche Luftschiffahrt, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 2) physikalische Erdbebenforschung, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim. Forstliche Versuchsanstalt, hochparterre.
- Dr. Heiduschka:** 1) Neuere Arzneimittel, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Ausmittelung von Giften (gerichtliche Chemie), zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 3) chemische Wertbestimmung von Drogen und galenischen Arzneimitteln, einstündig, Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 4) pharmazeutisch-chemische Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. Th. PAUL). Alles Karlstrasse 29.
- Dr. Wagner:** 1) Mathematische Ergänzungen zur Vorlesung über Experimentalphysik, II. Teil, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) physikalisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. KOCH. Physikalisches Institut.
- Dr. Schlenk:** Elemente der physikalischen Chemie (Elektrochemie), einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, privatim. Arcisstrasse 1.
- Dr. Pummerer:** Einführung in die Färberei mit praktischen Übungen, dreistündig, Samstag von 9—12 Uhr, privatissime. Arcisstrasse 1.
- Dr. Kurt Meyer:** Über Katalyse, einstündig, Freitag von 8—9 Uhr, privatim. Arcisstrasse 1.
- Dr. Böhm:** 1) Ausgewählte Kapitel aus der Differentialgeometrie, dreistündig, an noch festzulegenden Stunden, privatim; 2) Wahrscheinlichkeitsrechnung mit besonderer Berücksichtigung der höheren Probleme der Versicherungsmathematik, dreistündig, an noch festzulegenden Stunden, privatim.
- Dr. Renner:** Ausgewählte Kapitel aus der Physiologie der Pflanzen, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr nachm., privatim. Pflanzenphysiologisches Institut.

A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigefügt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, Neuhauserstr. 51,
 (Anat.) = Anatomiegebäude, Pettenkoferstr. 11 u. Schillerstr. 25,
 (P.) = Kgl. Poliklinik (Reisingerianum), Pettenkoferstr. 8a.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
7—8 V.	Göttler: a) Pädagogik II. Teil 4. b) Bayer. Volks-schulwesen 2.	Gareis: Deutsche Rechtsgesch., sechsmal von 7 bis 8 U., einmal v. 8—9 U. v. Amira: B.G.B. Familienrecht u. Erbrecht 5.		Eversbusch: a) Theoretische u. prakt. Einführung in die Augenheilkde. 4; b) Augenärztl. Klinik u. Poliklinik, operat. Demonstrationen 3 Lohmann: Theoretische und prakt. Einführung in die Augenheilkunde, s. Eversbusch. Gilbert: Theoretische und prakt. Einführung in die Augenheilkunde (Univ. Augenklinik). Meder: a) Phantomkunde der Zahnersatzkunde 3; b) Kursus f. Zahnersatz 3 (Zahnärztl. Inst.).	Hommel: a) Leichtere Keilschrifttexte 2; b) Leichtere Prosa-texte 2. Simonsfeld: Histor. Uebungen einmal v. 7½—9 U. v. d. Leyden: Deutsche, bes. bayer. Volkskunde einmal v. 1/2 8—9 U. Hartmann: Einführg. i. d. ital. Sprache 2.	v. Hertwig: Zoologie II Teil 5 (Ak.). Doeblemann: Darst. Geometrie II, 4.
8—9 V.	Knoepfler: Kirchengesch., II. Zeitalter, 1. Hälfte 5. Atzberger: Dog-matische Übun-gen 1. Goetsberger: Biblisch-exeget. Seminar 1. Weigl: Pastoral-theologie 5. Espenberger: Die Kirche Jesu Christi, einm. v. 8—10 U., einm. v. 3—5 U.	Gareis: S. v. 7 bis 8 U. v. Amira: a) Deutsches Reichs-staatsrecht 4; b) juristisches Se-minar 1. Hellmann: Deut-sches Zivilpro-cessrecht, fünf- mal v. 8½—9½ U., einmal v. 4—5 U. Dyroff Kirchen-recht der Kath. u. Protest. 5. Wenger: B.G.B. Allgem. Teil 4. Grueber: Röm. Rechtsgesch., fünfmal. v. 8 bis 10 U. Köhler: a) Rechts-philosophie 4; b) Gefängnis-wissenschaft 2.	Dr. Endres: Forstverwal-tungslehre 2 Lotz: Bank- u. Börsenwesen sowie Han-dels- u. Ver-kehrspolitik 4. Fabricius: Forstbenut-zung 5, drei-mal v. 8 bis 9 U., zweim. v. 10—11 U. (Amalien-strasse 67).	Eversbusch: Arbeiten i. den Laboratorien der Augen-klinik, tägl. v. 8—12 u. v. 3—7 U. (angrenz. Samstag Nachm. u. Sonn- u. Feier-tage). v. Angerer: Chirurgische Klinik 6. v. Gruber: Arbeiten im La-boratorium d. hygien. Inst., tägl. v. 8—12 u. v. 2—6 U. Rückert: Deskriptive Ana-tomie II. Teil, fünfmal von 8—9 U., einmal v. 8—10 U. (Anat.). Borst: Allgem. Pathologie u. allgem. pathol. Anatomie 6 (Pathol. Institut). Frank: Experimentalphysiologie 6 (Physiol. Inst.). Emmerich: Hygien. Prakt., viermal v. 8—10 U. (Hyg. Institut). Lange: a) Orthopäd. Klinik 2; b) Orthopäd. Poliklinik 6, täglich (P.). Messerer: Medizinalverwal-tung u. Medizinalpolizei in Bayern 2 (Hyg. Inst.). Seitz Karl: Kurs der Per-kussion u. Auskultation f. Anfänger 2 (P.).	Weyman: a) Erklärg. ausgew. Epoden u. Oden des Horaz 2; b) Erklärg. ausgew. Briefe Ciceros etc 2; c) Neuere Erschei-nungen u. Kontro-versen etc. 1; d) Se-minarübungen 1. Vossler: Blütezeit d. ital. Literatur 2. Mayr: Kultur des 18. Jahrh. 2. Doeberl: a) Gesch. d. stauf. Kaiserzeit 2; b) Histor. Übgn. 1. Voll: Kunstgesch. Übungen, einm. von 8—10 U. Simonsfeld: a) Ein-führung in die Ur-kundenlehre 4; b) Übgn. i. der latein. Paläographie f. Ge-übtere, einmal von 8—10 U.; c) S. von 7—8 U. Drerup: Philol. Pro-seminar 1. v. d. Leyden: a) Mit-telhochdeutsch für Anfänger 2; b) Ein-führung i. d. Stud.	Radikofer: Leitg. be-sond. Arb.anatom.u. systemat. Richtung, täglich von 8—12 u. v. 2—6 U. (Karl-strasse 29). v Baeyer: Prakt. Ar-beiten im chemisch. Laborat., fünfmal v. 8—12 und 2—5 U. (Arcisstr. 1). v. Groth: Mineralogie II 5 (Ak.). Röntgen: a) Anleitg. zu selbständigen Ar-beiten, sechsmal v. 8—12 u. v. 2—6 U.; b) Prakt. Übungen im phys. Laborat., dreimal v. 8—12 U. resp. v. 2—6 U. (Phy-sik. Inst.). v. Goebel: Arbeiten i. pflanzenphysiolog. Inst., fünfmal von 8—10 u. v. 2—6 U. Ranke: Anleitung zu wissensch. Arb. im Gesamtgebiete der Anthropologie, tgl. v. 8—12 U. (Ak.). Rothpletz: a) Geolog. Praktikum m. Übg.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8—9 V.				<p>Berten: Klinik der Zahn- u. Mundkrankheiten, täglich v. 8½—10 U. (Zahnärztl. Institut).</p> <p>Richter: Arbeiten im gerichtl.-med. Inst., täglich mit Ausnahme Samstag v. 8—12 u. v. 2—5 U.</p> <p>Lindemann Ludw.: Kurs d. Elektrodiagnostik u. Elektrotherapie 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Alzheimer: Arbeiten im mikroskopisch. Laboratorium der psychiatr. Klinik, tägl. v. 8—12 u. v. 2—6 U.</p> <p>Freytag: Arbeiten im vergleichend - ophthalmologischen Laboratorium, tägl. von 8½—12½ und v. 2½ bis 5 U.</p>	<p>der deutschen Philologie 2; c) S. von 7—8 U.</p> <p>Rosenlechner: Kulturgeschichte Deutschlands 4.</p> <p>Jordan: Übungen z. histor. Grammatik d. Französischen 2.</p> <p>Wilhelm: Geschichte d. deutsch. Literatur 2.</p> <p>Burger: Führungen durch d. Alte Pinakothek 1.</p> <p>Fischer: Psychologische Übgn., einm. v. 8—9½ U.</p> <p>Kafka: Grundzüge d. vergleich. Psychologie II, 1.</p> <p>Weiss: Prakt. Übgn. für Studierende im 2. Semester 4.</p>	<p>i. Gebirge, einm. v. 8—10 U.; b) Geolog. paläont. Praktikum u. Anleitg. z. selbst Arb., tägl. v. 8—1 u. 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Th. Paul: a) Anorg. Chemie 5; b) Chem. Praktikum, fünfma v. 8—12 u. 2—6 U.; c) pharm.-chemisch. Praktikum, fünfma v. 8—12 u. v. 2—6 U. (Karlstr. 29).</p> <p>Sommerfeld: a) Thermodynamik 5; b) Selbst. Arbeiten im Inst. f. theor. Physik, halbtägig 8—12 od. v. 2—6 U.</p> <p>Piloty: Prakt. Arbeit. i. chem. Laborat., s. v. Baeyer (Arcisstrasse 1).</p> <p>Weinschenk: Anleitg. zu selbst. Arbeiten i. Petrographie, fünfmal von 8—12 U., dreimal v. 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Doelemann: a) Synthetische (neuere) Geometrie II, 4; b) Das Imaginäre in der Geometrie 1.</p> <p>Dimroth: Prakt. Arbeiten im chemisch. Laborat., s.v. Baeyer (Arcisstr. 1).</p> <p>Prandtl: Praktische Arbeiten im chem. Laborat., s.v. Baeyer (Arcisstr. 1).</p> <p>Dieckmann: a) Synthetische Methoden d. organ. Chemie 1; b) Prakt. Arbeiten im chem. Laborat., s. v. Baeyer (Arcisstrasse 1).</p> <p>Broili: a) Geol. Praktikum (m. Exkurs.), s. Rothpletz; b) Geologisch-paläontolog. Praktikum, s. Rothpletz (Ak.).</p> <p>Birkner: Anleitung z. wissensch. Arbeiten im Gesamtgebiete d. Anthropologie, s. Ranke.</p> <p>Wieland: a) Chemie d. Lebensvorgänge 2; b) Prakt. Arb. i. chem. Labor., s. v. Baeyer (Arcisstr. 1).</p> <p>Hegi: System. Botanik f. Stud. der Forstwissensch. 4 (Karlstrasse 29).</p> <p>Koch: Prakt. Übgn. im physik. Laborat., s. Röntgen.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8—9 V.						<p>Heiduschka: Pharmaz.-chem. Übgn., s. Paul (Karlstr. 29). Wagner: Prakt. Übgn. i. physik. Laborat., s. Röntgen. Schlenk: Elemente d. physikal. Chemie 1 (Arcisstr. 1). Meyer: Über Katalyse 1 (Arcisstr. 1).</p>
9—10 V.	<p>Knoepfler: Kirchengesch. Übgn. im Seminar 1.</p> <p>Atzberger: Dogmatik, II. Teil 5.</p> <p>Goetsberger: Talmudlektüre 1.</p> <p>Espenberger: S. v. 8—9 U.</p>	<p>v. Ullmann: Strafprozessrecht 5.</p> <p>v. Amira: B.G.B. Sachenrecht und Urheberrecht 5.</p> <p>v. Sauffert: a) B.G.B. Schuldverhältnisse 4; b) Konkursrecht und Konkursprozess, einmal v. 9—10 U., einmal v. 3—4 U.</p> <p>Frhr. v. Stengel: Deutsches und bayer. Verwaltungsrecht, fünfmal v. 9—10 U., einmal v. 10 bis 11 U.</p> <p>Heilmann: B.G.B. Familienrecht u. Erbrecht 5.</p> <p>Wenger: System des röm. Privatrechts 6.</p> <p>Grueber: S. von 8—9 U.</p> <p>Rothenbücher: Deutsch. Staatsrecht 5.</p> <p>Köhler: a) Militärstrafrecht 1; b) Grundzüge der Kriminalpolit. 1.</p> <p>Kitzinger: Strafrecht 6.</p>	<p>Endres: Geschichte des Forst- und Jagdwesens 3.</p> <p>Lotz: Allgem. Volkswirtschaftslehre 6..</p> <p>Ramann: Agrikulturchemie, zweimal v. 9 bis 10 U.; einm. v. 10—12 U., einm. v. 11 bis 12 U. Amalienstr. 67.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Bauer: Mediz. Klinik f. Vorgerücktere, täglich von 9—10 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Müller: Mediz. Klinik f. Anfänger, tägl.</p> <p>v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakolog. Inst., täglich von 9—1 U. v. 2—6 U.</p> <p>Rückert: S. v. 8—9 U.</p> <p>Möller: a) Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere und des Menschen, fünfmal v. 9—10 U., einmal v. 10—11 U. (Anatomie); b) Histologisch-embryolog. Kursus für Geübte, tägl. v. 9—3 U. (Anatomie).</p> <p>Emmerich: a) S. v. 8—9 U.; b) Bakteriologischer Kurs, zweimal v. 9—11 U. (Hyg. Inst.).</p> <p>Bertot: S. v. 8—9 U.</p> <p>May: Medizinische Poliklinik, Demonstrationen 5.</p> <p>Richter: S. v. 8—9 U.</p> <p>Weinland: Grundzüge der Chemie f. Stud. d. Zahnheilkunde 4 (Physiol. Inst.).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Freytag: S. v. 8—9 U.</p>	<p>Paul: Älteste Minnesänger 2 (Seminar).</p> <p>Frhr. v. Hertling: Geschichte d. deutsch. Philos. nach Kant 4.</p> <p>Crusius: a) Gesch. d. hellenischen Literatur 4; b) Sophokles Trachinierinnen 2.</p> <p>Bernecker: a) Russisch für Anfänger 2; b) Litauische Grammatik 2; c) Geschichte d. polnisch. Literatur 2.</p> <p>Vossler: Wandlungen u. Charakterzüge d. Neufranzösischen 4.</p> <p>Voll: S. v. 8—9 U.</p> <p>Simoasfeld: a) S. v. 8—9 U. b) Gesch. Literaturkunde 1.</p> <p>Borinski: Ursprung der Sprache 2.</p> <p>Frhr. v. d. Pfordten: Das deutsche Lied 4.</p> <p>Jansen: Allgem. deutsche Geschichte 4.</p> <p>Hellmann S.: Die Weltanschauung d. Mittelalters 2.</p> <p>Jordan: Allgem. Phonetik 2.</p> <p>Wilhelm: a) Mittelhochdeutsche Grammatik 2; b) Leben u. Werke Walthers v. d. Vogelweide 2.</p> <p>v. Aster: Allgemeine Geschichte d. Philos. im Umriss 4.</p> <p>Fischer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Kehrer: Übungen 1.</p>	<p>Radkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: a) Organ. Experimentalchem. 5; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8—9 U. a) und b).</p> <p>Lindemann: Integralrechnung 5.</p> <p>v. Goebel: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) Pharmakognost. Praktikum, dreimal v. 9—12 U. (Karlstr. 29).</p> <p>Ranké: S. v. 8—9 U.</p> <p>Voss: Analyt. Mechanik, II. Teil 4.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. a) und b).</p> <p>Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) u. c).</p> <p>v. Drygalski: Geogr. von Amerika 5.</p> <p>Sommerfeld: a) Elektronentheorie d. Metalle etc. 2; b) S. v. 8—9 U. b).</p> <p>Piloty: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Weinschenk: S. von 8—9 U.</p> <p>Dimroth: S. v. 8—9 U.</p> <p>Doflein: Systematisches Praktikum, einmal v. 9—1 U. (Ak.)</p> <p>Prandtl: S. v. 8—9 U.</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Broili: S. v. 8—9 U. a) u. b).</p> <p>Birkner: S. v. 8—9 U.</p> <p>Wieland: S. v. 8—9 U. b).</p> <p>Koch: S. von 8—9 U.</p> <p>Heiduschka: S. von 8—9 U.</p> <p>Wagner: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Pummerer: Einführung in die Färberei mit prakt. Übungen, einmal von 9—12 U. (Arcisstr. 1).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10-11 V.	<p>Goettsberger: Israels Wüstenwanderung vom Sinai bis zu den Gefilden v. Moab, zweimal v. 10 bis 11 U., einmal v. 10-12 U.; b) Hebräische Grammatik und Lektüre, einmal von 10-11 U., einmal v. 2-3 U.</p> <p>Walter: Allg. Moraltheologie, einmal v. 10-12 U., dreimal v. 11 bis 12 U.</p> <p>Schermann: a) Stilunterschiede in d. christl. Kunst 1; b) Kirchengeschichte d. 19. u. 20. Jahrhund. 1.</p> <p>Espenberger: Apologetische Übungen 1.</p> <p>Friedrich: Dogmengeschichte der patristischen Zeit 2.</p>	<p>v. Seuffert: Römische Rechtsgeschichte 4.</p> <p>v. Birkmeyer: Strafrecht 6.</p> <p>Frhr. v. Stengel: S. v. 9-10 U.</p> <p>Dyroff: Bayerisch. Staatsrecht 5.</p> <p>Wenger: Einführung i. d. Rechtswissenschaft, einmal v. 10-12 U., einmal v. 3-4 U.</p> <p>Grueber: Einführung i. d. Rechtswissenschaft, einmal v. 10-12 U., einmal v. 3-4 U</p> <p>Kitzinger: Strafprozessrecht 5.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: B.G.B.: Allgem. Teil 4.</p>	<p>Brentano: Wirtschaftsgeschichte 5.</p> <p>Ramann: S. v. 9-10 U.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: a) Pflanzenpatholog. m. Demonstr. u. Exkursion 5, zweimal v. 10 b. 12 U., einmal v. 5-6 U.; b) Spezielle Botanik II. T. 4, dreimal v. 10 b. 11 U., einmal v. 4-5 U. (Amalienstr. 67).</p> <p>Pauly: Forstzoolog. II. T.: Insekten 5, zweimal v. 10 b. 11 U., dreimal v. 5-6 U. (Amalienstr. 67).</p> <p>Fabricius: a) S.v.8-9U.; b) Schutz des Waldes 1.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 8-9 U.</p> <p>Kraepelin: Psychiatrische Klinik, zweimal v. 10 bis 12 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8-9 U.</p> <p>v. Müller: S. v. 4-5 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9-10 U.</p> <p>Döderlein: Geburtsh.-gynäk. Klinik tägl.</p> <p>Rückert: Topograph.-chirurgische Anatomie 5 (Anat.).</p> <p>Mollier: S. v. 9-10 U. a) b)</p> <p>Borst: Kurs der Sektions-technik, viermal v. 10 bis 11½ U. (Pathol. Institut).</p> <p>Emmerich: S. v. 9-10 U. b)</p> <p>Klausner: Chirurg. Poliklinik, sechsm. v. 10-12 U. (Poliklinik).</p> <p>May: Medizin. Poliklinik: Sprechstund. zweimal zwischen 10 u. 12 U.</p> <p>Richter: a) Gerichtl.-medizinischer Kurs zweimal v. 10-12 U.; b) S. v. 8 bis 9. U.</p> <p>Kopp: Poliklinik für Hautkrankheiten tägl. v. 10 bis 12 U.</p> <p>Jodlbauer: Pharmakolog.etc t Zahnärzte einmal v. 10¹/₄ bis 12 U., zweimal v. 4 bis 5 U. (Pharmakolog. Inst.).</p> <p>Wanner: Otiatrisches Praktikum f. Geübte 2 (v. Hau-ner'sches Kinderspital Ambulatorium).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8-9 U.</p> <p>Schmincke: Kursd.Sektions-technik s. Borst.</p> <p>Freytag: S. v. 8-9 U.</p>	<p>Muncker: a) Geschichtete d. deutschen Literatur seit 1848, 4; b) Seminar f. deutsche Philologie 2.</p> <p>Streitberg: a) Urgermanische Grammatik 2; b) Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit 1.</p> <p>Weyman: Anleitung zu textkritischen, sprachlichen und literarhistorisch. Arbeiten 2.</p> <p>Vollmer: a) Einführung in das Studium des Plautus 2; b) Interpretation v. Plautus Captivi 2; c) Lateinische Konjugation 2</p> <p>Heisenberg: Historische Grammatik d. griech. Sprache 2.</p> <p>Voll: Geschichte der niederländisch. Malerei 4.</p> <p>Güttler: Formale Logik und Erkenntnis-lehre 4.</p> <p>Simonsfeld: Übungen in d. latein. Paläographie f. Anfänger, einmal v. 10-12 U.</p> <p>Drerup: Theatergeschichte u. Bühnen-altertümer der Griechen 4.</p> <p>Kroyer: Musikwissen-schaftlich. Seminar, eiron. v. 10-11½ U.</p> <p>Jansen: a) Einföhrg. in das Studium der Geschichte 4; b) Historische Übungen f. Anfänger 1.</p> <p>Hartmann: a) Interpretation v. Machia-velli's Principe 2; b) Rätoranisch 2.</p> <p>Geiger: Philosoph. Grundlagend. gegen-wärtig. Kulturstrom-mungen 4.</p> <p>Fischer: Theorie der bildenden Kunst 4.</p> <p>Meyer: a) Psychologie 4; b) d. Weltanschauung d. Gegenwart 2.</p> <p>Wolff: a) Dryden und seine Zeit 2; b) Alt-englische Übungen f. Anfänger 2; c) Alt-englische Grammatik, I. Teil, 2.</p>	<p>Radikofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8-9 U. a) u. b).</p> <p>Lindemann: a) Theorie der linearen Dif-ferentialgleichungen u. d. konformen Ab-bildung 4; b) Über das Problem d. Quadratur des Kreises 2.</p> <p>v. Goehel: a) Systemati-sche u. medizin.-pharmazeutisch. Botanik 4 (Karlstr 29); b) S. v. 9-10 U. b).</p> <p>Ranke: a) S.v.8-9U.; b) Anthropol. Seminar II, einmal v. 10-12 U. (Ak.).</p> <p>Voss: Math. Seminar, einmal v 10-12 U.</p> <p>Pringsheim: Element. Theorie d. gewöhnlichen Differentialgleichungen 4.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Paul: S. v. 8-9 U. b) u. c).</p> <p>v. Drygalsky: Geogr. Colloquium, einmal v. 10-12 U.</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Piloty: S. v. 8-9 U.</p> <p>Weinschenk: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Dimroth: S. v. 8-9 U.</p> <p>Doflein: S. v. 9-10 U.</p> <p>Prandtl: S. v. 8-9 U.</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Broili: S. v. 8-9 U. b).</p> <p>Birkner: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) Anthropol. Seminar II, s. Ranke (Ak.).</p> <p>Wieland: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Laue: Übungen über das Relativitätsprinzip, einmal v. 10 bis 12 U.</p> <p>Koch: S. v. 8-9 U.</p> <p>Heiduschka: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Wagner: S. v. 8-9 U.</p> <p>Pummerer: S. v. 9 bis 10. U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11—12 V.	<p>Goettsberger: S. v. 10—11 U. a) Walter: S. v. 10 bis 11 U. Gietl: Übungen im kanonistisch. Seminar 1. Friedrich: Die Bedeutung d. Denkmäler d. unterirdischen Roms für d. Dogmengeschichte 1. Aufhauser: Die Missionen in d. deutschen Kolonien 2.</p>	<p>v. Ullmann: Völkerrecht 5. Gareis: Deutsch. Handels-, Wechsel- u. Seerecht 5. Heilmann: E. G. B. Sachenrecht und Urheberrecht 4. Dyroff: Allgem. Staatsrecht 4. Wenger: S. v. 10 bis 11 U. Grueber: S. v. 10 bis 11 U. Fr. v. Schwerin: Deutsch. Rechts geschichte 4. Semeka: Römischer Zivilproz. (nach Gains) 2.</p>	<p>v. Mayr: Prakt. (spezielle) Nationalökonomie mit Einschl. der Wirtschaftspolitik 5. Ramann: S. v. 9—10 U. Fr. v. Tubeuf: S. v. 10 bis 11 U. a). Bonn: Gesch. der ökonom. Theorien 2. Leonhard: Agrarpolitik 3. de Waha: Geschichte des Sozialismus u. Kommunismus 4. Vogelstein: Märkte und Börsen 2.</p>	<p>Eversbusch: a) Augenärztl. Klinik u. Poliklinik, dreimal v. 11—12, einmal v. 11—1 U; b) S. v. 8—9 U. Kraepelin: S. v. 10—11 U. v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Tappeiner: a) Pharmakologie (Arzneimittellehre) 4 (Pharmakol. Inst.); b) S. von 9—10 U. Mollier: S. v. 9—10 U. b). Borst: S. v. 10—11 U. Klaussner: S. v. 10—11 U. May: S. v. 10—11 U. Amann: Propädeut.-gynäkol. Klinik 4 (II. Gynäk. Klin.). Heine: Arbeiten in der Ohrenpoliklinik, tägl. v. 11 bis 1 U. Richter: a) S. v. 10—11 U. a); b) S. v. 8—9 U. Herzog Wilhelm: Chirurg. u. orthopäd. Klinik i. Kinder-schital 2. Kopp: S. v. 10—11 U. Guddon: Psychiatr. Klinik 1. Jodlbauer: a) Einführung in die experiment. Therapie 1 (Pharmakol. Inst.); b) S. v. 10—11 U. v. Sicherer: Ophthalmolog.-propädeut. Kurs 2 (Univ.-Augenklinik). Wanner: Ohrenspiegelkurs für Anfänger, einmal von 11—1 U. Kerschensteiner: Über Kurpfuscherei u. nicht schulmäßige Medizin 1 (Med.-klin. Inst.). Alzheimer: S. v. 8—9 U. Seemann: Physik f. Zahnärzte, viermal v. 11½ bis 12½ U. (Physiol. Inst.). Baisch: Gynäkolog. Untersuchungskurs 4 (Frauenklinik). Schmincke: S. v. 10—11 U. Specht: Ausgewählte Kapitel aus der Pathopsychologie 2 (Universität). Uffenheimer: Klinische Visite, mit diagnostischen u. therapeutischen Übungen am Krankenbett 2 (Univ.-Kinderklinik). Süpfle: Zoonosen u. Fleischbeschau 1 (Hygien. Inst.). Freytag: S. v. 8—9 U. Hasselwander: Gefässlehre 2 (Anat.). v. Malaise: Klinische Demonstration, Nervenkranker 2 (P.).</p>	<p>Kuhn: Erklärung vedischer Texte 3. Paul: a) Einführung in das Nibelungenlied und Erklärung ausgew. Abschn. 4; b) Über Sprachunterricht 2 Frhr. v. Hertling: Metaphysik 5. v. Riezler: Geschichte Bayerns im 19. Jahrhundert 4. v. Heigel: Krit. Übg. im histor. Seminar, einmal v. 11—12½ U. v. Seeliger: Stellar-astromon. (Fixsternkunde) 4. v. Goebel: S. v. 9 bis 10 U. b). Ranké: S. v. 8—9 U. und v. 10—11 U. Voss: a) Analytische Geometr. d. Raumes 4; b) S. v. 10—11 U. Pringsheim: Analyt. Zahlentheorie 4. Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. b). Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) u. c). v. Drygalski: S. v. 10—11 U. Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b). Graetz: Experimentalphysik 5. Piloty: S. v. 8—9 U. Weinschenk: S. von 8—9 U. Dimroth: S. v. 8—9 U. Doflein: S. von 9 bis 10 U. Prandtl: S. v. 8—9 U. Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. b). Freiherr Stromer v. Reichenbach: a) Paläontologie d. Wirbeltiere I. Fische 1; b) Paläontologie der Wirbelt. V. Säugetiere 1; c) Geologie und Geographie der deutschen Schutzegebiete 1; d) Die Fauna der Tertiärzeit 1 (Ak.). Broili: a) Paläontologie der Wirbeltiere II—IV, 1 (Ak); b) S. v. 8—9 U. b). Birkner: S. v. 8 bis 9 U. u. 10—11 U. b). Goldschmidt: Zoolog. Kurs s. v. Hertwig (Ak.). Wieland: S. v. 8—9 U. b). Laue: S. v. 10—11 U. Koch: S. v. 8—9 U. Heiduschka: S. v. 8 bis 9 U.</p>	<p>Radikefer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: a) Experimentalphysik, II. T. 5; b) S. v. 8—9 U. a) u. b) (Phys. Inst.). Lindemann: Mathem. Seminar, einmal v. 11—12½ U. v. Hertwig: a) Zoolog. Kurs, zweimal von 11—1 U. (Ak). </p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11—12 V.						Wagner: a) Mathem. Ergänzungen z. Vorlesung über Experimentalphysik, II. T 1; b) S. v. 8—9 U Pummerer: S. von 9 bis 10 U.
12—1 M.	Loewenfeld: Sozialversicherungsrecht 2. Rothenbücher: Juristisches Seminar: Staat u. Kirche seit der Reformation 1.	v. Mayr: Finanzwissenschaft 5. Jaffé: Arbeitertagfrage und soziale Bewegung 2.	Eversbusch: S. von 11 bis 12 U. a). v. Gruber: Hygiene, II. T. 5 (Hygien. Inst.). v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Mollier: S. v. 9—10 U. b). Borst: Pathol.-anatomischer Demonstrat.-Kurs, einmal v. 12—1 u. einmal v. 2—3 U. (Path. Inst.). Klaussner: Chirurg. Propädeutik, 3 (P). Heine: a) Klinik der Erkrankungen des Ohres, zweim. v. 12—1½ U. (P.); b) S. v. 11—12 U. Kopp: Kursus der Haut- u. Geschlechtskrankheiten 2 (P.). Schloesser: Krankenvorstellungen mit klin. Befragungen der wichtigsten Augenkrankheiten 2 (Herzog Wilhelmstr. 19). Salzer: Kursus der Funktionsprüfung des Auges 2 (Herzog Wilhelmstr. 19). Wanner: S. v. 11—12 U. Gebele: Kurs der chirurg. Diagnostik und Therapie m. prakt. Übungen 4 (Chir. Klinik). Seemann: S. v. 11—12 U. Schmincke: Patholog.-anatom. Demonstrationskurs s. Borst. Luxenburger: a) Chirurg. Demonstrat. aus d. Gebiet der Chirurgie der Mundhöhle u. Nachbarorgane 1; b) Nachbehandl. Chirurgisch-Kranker 1 (P.). Freytag: a) Einführung in die Augenheilkunde etc., zweimal von 12⅓—1¼ U. (Frauenstr. 14); b) S. v. 8 bis 9 U. Weber: Geburtshilflich. Seminar 2 (Frauenklinik).	v. Heigel: S. v. 11 bis 12 U. Schick: a) Lord Byron u. seine Zeit 4; b) romanisch-engl. Seminar 2. Streithberg: Seminarübungen 1. Frh. v. Bissing: a) Ägyptische Syntax und Lektüre 2 (Gedächtnistrasse 10); b) Ägyptische Literaturgesch. 1. Sandberger: S. v. 11 bis 12 U. Heisenberg: a) Ikonographie d. altchristl. u. byzant. Kunst 2; b) Übgn. im Lesen griech. Handschriften 1; c) S. v. 11 bis 12 U. Lommatsch: Erklärung des Petrou 2. Sherman: Grundz. einer Völkerkunde von Britisch-Hinterindien 1 (Ethnogr. Museum). Borinski: Übungen, Goethes u. Schillers Balladen 1. Drerup: Grundriss d. griechischen Philosophie 4. Unger: Übungen zu Hamanns und Herders Schriften 1. Burger: a) Kunst d. Hochrenaissance in Italien 4; b) S. v. 11—12 U. Zucker: Philologisch. Proseminar 1.	Lindemann: S. v. 11 bis 12 U. v. Hertwig: S. v. 11—12 U. Brunn: Zwisch. analytischer Geometrie und Analysis situs, zweimal v. 12—1 U. oder von 6—7 U. Piloty: Über analyt. Chemie, II. Teil 3 (Arcisstr. 1). Doflein: a) Biologie u. Psychologie der Tiere 3 (Ak.); b) S. von 9—10 U. Prandtl: S. v. 5 bis 6 U. a). Goldschmidt: S. von 11—12 U. Wieland: Anwendg. der physikalischen Chemie in d. Technik 1 (Arcisstr. 1). Hartogs: Differentialrechnung 5.	
1—2 N.				Mollier: S. v. 9—10 U. b). Heine: S. v. 12—1 U. a). Freytag: S. v. 12—1 U. a).		Prandtl: S. von 5 bis 6 U. a).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
2—3	Goettsberger: S. v. 10—11 U. b) Weigl: Homilet. Seminar: Unterkurs 1. Adam: Die altchristliche Bussdisziplin 2.	Kress: Praktisch. Übungen aus d. bürgerl. Recht, einm. v. 2—4 U. Dörr: Grundzüge des Militärstrafprozesses 1.	Pauly: Forstentomolog. Praktikum 2, einm. v. 2 bis 4 U. (Amalstrasse 67).	v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Mollier: S. v. 9—10 U. b) Borst: a) Kurs der pathol. Histologie, viermal v. 2 b. 4 U. (Pathol. Institut); b) S. v. 12—1 U. Frank: Phys. Prakt., viermal von 2—4 U. (Alte Anat.). Emmerich: Hygienische Exkursionen, einmal v. 2—5 U. (Hyg. Institut). Posselt: Syphilito-dermatologische Klinik 2. Walkhoff: Kurs. d. konserv. Zahnteilk., sechsmal von 2—4 U. (Zahnärztl. Inst.). v. Pfaundler: Klinik und Poliklinik d. Kinderkrankheiten, dreim. v. 2½ bis 4 U. Richter: S. v. 8—9 U. Weinland: Phys. Praktikum s. Frank. Fessler: Chir.-diagn.-terap. Kurs 3 (Chir. Klinik). Neumayer L.: Topogr.-anat. Demonstrationskurs, zweimal v. 2—5 U. (Anatomie). Alzheimer: S. v. 8—9 U. Seemann: Physiolog. Praktikum s. Frank. Schmincke: a) path.-hist.-techn. Kurs, einm. v. 2—4 U.; b) Kurs d. path. Histologie s. Borst c), S. v. 12—1 U. Grashey: Verbandkurs, einmal v. 2—3 U., einmal von 2—4 U. (Chir. Klinik). Neubauer: Kurs d. klinisch. Chemie und Mikroskopie, zweimal v. 2—4 U. (Med.-klin. Institut). Ziegenspeck: a) Kurs der gynäkolog. Diagnose und Therapie, zweimal v. 2 bis 4 U.; b) Kurs geburtshilflich. Operationen am Phantom, zweimal v. 2—4 U. (Pettenkoferstr. 10). Brasch: a) Klinische Visite mit diagnost. u. therapeut. Übungen, zweim. v. 2—4 U. (1. Med. Klinik); b) Kurs der klin. Chemie u. Mikroskopie, zweimal v. 2—4 U. (Med.-klin. Institut). Freytag: S. v. 8—9 U. Hahn: Topograph.-anatom. Demonstrationskurs, zweimal v. 2—5 U. (Anatomie). Hasselwander: Übungskurs im anatomischen Zeichnen und Modellieren, zweimal von 2—4 U. (Anat.). Edens: Klin. Visite, zweim. v. 2—4 U. (Medizin.-klin. Institut). Kämmerer: Kurs d. klinisch. Bakteriologie etc., zweimal v. 2—4 U. (Medizin.-klin. Institut).	Voll: Führungen d. d. Neue Pinakothek u. Schackgalerie 1. Schmitz: a) Aufführungstechnik d. Musik d. 16., 17. u. 18. Jahrh., einmal von 1/2—4 U.; b) Übung zur Ästhetik der modernen Musik, einmal v. 1/2—4 U. Paul: S. v. 8—9 U. b) und c) Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b) Piloty: S. v. 8—9 U. Weinschenk: S. v. 8 bis 9 U. Dimroth: S. v. 8—9 U. Prandtl: a) Praktik. f. Gasanalyse, einm. v. 2—6 U. (Arcisstr. 1.), b) S. v. 8—9 U. Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. b) Broili: S. v. 8—9 U. b) Wieland: S. v. 8—9 U. b) Koch: S. v. 8—9 U. Heiduschka: a) Neuere Arzneimittel 1; b) Ausmittlung von Giften 2; c) Chem. Wertbestimmung v. Drogen u. galenisch. Arzneimitteln 1 (Karistr. 29); d) S. v. 8—9 U. Wagner: S. v. 8—9 U.	

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3—4 N.	<p>Seitz: Apolog. 4. Weigl: a) Verwaltung des Bussakkaments 3; b) Homiletisches Seminar: Oberkurs 1.</p> <p>Göttler: Didaktisches Praktikum, einmal v. 3—5 U.</p> <p>Espenberger: S. v. 8—9 U.</p> <p>Aufhauser: Interpretation hagiographisch. Texte, einmal v. 3 bis 4½ U.</p>	<p>v. Seuffert: S. v. 9—10 U.</p> <p>Wenger: S. v. 10 bis 11 U.</p> <p>Harburger: Grundzüge des allgem. Staatsrechts 2.</p> <p>Grueber: a) S. v. 10—11 U.; b) Übungen i. röm. Privatrecht, einmal v. 3—5 U.</p> <p>c) Übungen im deutsch. bürgerl. Recht, einmal v. 3—5 U.</p> <p>Kress: S. v. 2 bis 3 U.</p> <p>Dörr: a) D. Laienrichtertum in Deutschland u. seinen Kolon. 1; b) Strafrechts- u. Strafprozesspraktikum, einmal v. 3—5 U.</p>	<p>v. Mayr: a) Statistik, zweimal von 3—4½ U., einm. v. 3 bis 4 U. b) Seminar f. Statistik u. Versicherungswissenschaft, einmal von 3—5 U.</p> <p>Schüpfer: Geodäsie 4 (Amalienstrasse 67).</p> <p>Pauly: S. von 2—3 U.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Borst: S. v. 2—3 U.</p> <p>Frank: S. v. 2—3 U.</p> <p>Emmerich: S. v. 2—3 U.</p> <p>Dieudonné: Immunität, Schutzimpfung u. Serumtherapie 2 (Hygien. Inst.).</p> <p>Posselt: Hautkrankheiten 2.</p> <p>Seitz: a) Poliklinik d. Kinderkrankheit. 4; b) Impfkurs 2 (P.).</p> <p>v. Pfaundler: S. v. 2—3 U.</p> <p>Walkhoff: S. v. 2—3 U.</p> <p>Richter: S. 8—9 U.</p> <p>Klein: Gynäkol. Poliklinik 12 stünd. i. Monatsgruppen von 3—5 U., theoret. Vorträge 2 v. 4—5 U. (P.).</p> <p>Weinland: S. v. 2—3 U.</p> <p>Fessler: Chirurgie d. Notfälle und erste Hilfeleistungen 1 (Chirurg. Klinik).</p> <p>Neumayer L.: S. v. 2—3 U.</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Hecker: Therapeutisch. Kurs d. Kinderkrankheit, einm. von 3—5 U. (Kinderpoliklinik).</p> <p>Seemann: S. v. 2—3 U.</p> <p>Baisch: Geburtshilf. Untersuchungskurs 4 (Frauenkl.).</p> <p>Schmincke: S. v. 2—3 U. a) u. b).</p> <p>Grashey: S. v. 2—3 U.</p> <p>Neubauer: S. v. 2—3 U.</p> <p>Ziegenspeck: S. v. 2—3 U. a) u. b).</p> <p>Brasch: S. v. 2—3 U. a) u. b).</p> <p>Süpfle: Impfkurs 2 (Hygien. Institut).</p> <p>Freytag: S. v. 8—9 U.</p> <p>Hahn: S. v. 2—3 U.</p> <p>Hasselwander: S. v. 2—3 U.</p> <p>Edens: S. v. 2—3 U.</p> <p>Kämmerer: S. v. 2—3 U.</p>	<p>Hommel: Seminar f. semit. Philologie, einm. v. ¾ 4—5 U.</p> <p>Wolters: Archäol. Seminar, einmal v. 3—4½ U. (Galeriestrasse 4.).</p> <p>Frhr. v. Bissing: Übungen z. orient. Altertumskunde 2, Georgenstr. 10.</p> <p>Vossler: Seminar für roman. Philologie, einmal v. 3—5 U.</p> <p>Voll: Geschichte des Kupferstiches und Holzschnittes 2.</p> <p>Lindl: Fortsetzung d. syrischen Kurses 2.</p> <p>Bitterauf: Kultur d. Renaissance in Italien 3.</p> <p>Unger: a) Geschichte d. deutschen Dramas 2; b) Hebbels Leben, Dichten u. Denken 2.</p> <p>Joachimsen: Humanismus und Reformation 2.</p> <p>Schmitz: S. v. 2 bis 3 U. a) u. b).</p> <p>Steinberger: Prakt. Übungen aus d. Geschichte 1.</p> <p>Buchner: Geschichte d. Behördenorganisation 2.</p> <p>Zucker: Die rhetor. Schriften des Dionys von Halikarnass 2.</p>	<p>Radikofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b).</p> <p>v. Goebel: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Ranke: Anthropologie, II. T. 4</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) u. c).</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Graetz: Praktikum f. physik. Demonstrationen; zweimal v. 3—5 U.</p> <p>Piloty: S. v. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: a) Übgn. im Bestimmen von Gesteinen mit Exkursionen, zweimal v. 3—5 U., b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Doehlemann: Übung zur darstell. Geometrie, einmal von 3—5 U.</p> <p>Dimroth: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Prandtl: S. v. 2—3 U. u. 8—9 U.</p> <p>Dieckmann: S. von 8 bis 9 U. b).</p> <p>Broili: a) Einführung in d. Stratigraphie, einmal v. ¼ 4—5 U. (Ak.); b) S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Birkner: Der vorgeschichtl. Mensch u. seine Kultur 1.</p> <p>Goldschmidt: Kurs d. vergleich. Anatomie d. Wirbeltiere, einmal v. 3—7 U. (Ak.).</p> <p>Wieland: S. v. 8 bis 9 U. b)</p> <p>Hegi: Erläuterungen zu den botan. Exkursionen, einmal von ½ 4—½ 5 U. (Karlstr. 29).</p> <p>Lau: Das Relativitätsprinzip u. seine Folgerungen 3.</p> <p>Koch: S. v. 8—9 U.</p> <p>Gossner: Mineralogie u. Gesteinskunde m. Übungen, zweimal v. 3—4 U., einmal v. 3—5 U. (Ak.)</p> <p>Heiduschka: S. von 8 bis 9 U.</p> <p>Wagner: S. v. 8—9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
4—5 N.	Bardenhewer: Erklärg. d. Evangeliumsn. Luk 4. Göttler: a) Kategch. Praktikum 1—2; b) S. v. 3—4 U. Espenberger: S. v. 8—9 U. Aufhauser: S. v. 3—4 U.	v. Amira: Übers. über d. Rechtsentwicklung in Bayern, eimn. v. 4—6 U. v. Seuffert: a) Übg. a. d. bürg. Recht, eimn. v. 4—6 U.; b) Jurist. Sem. 1. Hellmann: S. v. 8 b. 9 U. Wenger: Übungen im röm. Privatrecht, einmal v. 4—6 U. Gruuber: a) S. v. 8 b. 4 U. b) c); b) Er- klärung Stellen d. Institutionen Justinians, eimn. v. 4—5½ U. Kitzinger: Prakt. Übungen i. Strafrecht, eimn. v. 4 b. 6 U. Frhr. v. Schwerin: a) Übung. i. bürg. Recht, eimn. v. 4 b. 6 U.; b) Übung. i. bürg. Recht einschl. Handelsrecht, eimn. v. 4 b. 6 U. Dörr: S. v. 3 bis 4 U. b).	v. Mayr: S v. 3 b. 4 U. a) u. b). Frh. v. Tubeuf: S. v. 10 bis 11 U. b). Schüpfer: Ni- bellieren und Wegprojek- tierung 3 (Amalienstr. 67). Wasserrab: Grundzüge d. Sozialpoliti- k 1. Sinzheimer: Gewerbe und Gewerbepo- litik 2.	Eversbusch: S. v. 8—9 U. v. Angerer: Chirurgisch. Ope- rationslehre u. Operations- kurs, viermal von 4—6 U. (Chirurg. Klinik). v. Gruber: a) Hygienisches Praktikum, zweimal v. 4 b. 7 U.; b) Gewerbehygiene, einmal v. 4—6 U.; c) S. v. 8—9 U. (Hygien. Institut). v. Müller: Kurs d. Perkussion und Auskultation für An- fänger 3, theoret. Stunde einmal v. 4—5 U., Übungs- stund, zweimal v. 10—11 U. v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Emmerich: S. v. 2—3 U. Seydel: a) Kriegschirurgie 1; b) Schädelverletzungen u. chirurg. Behandl. von Hirn- krankheiten 1 (Poliklinik). v. Pfaundler: Theoret.-prakt. Impfkurs 1. Amann Geburtshilflich. Ope- rationskurs 4 (II. gynäk. Klinik). Richter: a) Gerichtliche Me- dizin 5; b) S. v. 8—9 U. Klein: S. von 3—4 U. Jodlbauer: S. v. 10—11 U. Neumeyer L.: S. v. 2—3 U. Alzheimer: S. v. 8—9 U. Trumpp: a) Intubation und Tracheotomie 1; b) Säuglings- pflege 1 (v. Hauner- sches Kinderspital). Hecker: S. v. 3—4 U. Ibrahim: Klin.-therapeut. Demonstrationskurs u. Besprechungen a. d. Kinder- heilkunde, einmal v. 1½ 5 b. 6 U. (Giselakinderspital, Haimhauserstrasse 1). Offenheimer: Prakt. Kurs d. Säuglingskrankheit etc. 2 (Kinderklinik). Süpflé: Hygienisches Prak- tikum s. v. Gruber. Freytag: S. v. 8—9 U. Hahn: S. v. 2—3 U. Schneider: Prakt. Kursus d. Funktionsprüfung d. Auges 2, einmal von 4—6 U. (Univ. Augenklinik). Edens: Therapie innerer Krankh. 1 (Med.-klin. Inst.). Gilbert: Pathologie und aus- gewählte Kap. aus d. Path. d. Auges 1. Weber: Theoret. Geburts- hilfe 4 (Frauenklinik).	Grauert: Deutsche Verfassungsgesch. 4. Lipps: Logik und Er- kenntnislehre 4. Hommel: S. v. 3—4 U. Wolters: S. v. 3—4 U. Rehm: Geschichte der pädagog. Theorien 4. Vossler: S. v. 3—4 U. Borinski: a) Goethe 3; b) Schiller, zweimal v. 4—5 U., einmal v. 5—6 U. Simon Rich.: a) San- skritgrammat. II. T. 3; b) Interpretation v. Kalidasa's Sakun- talä 1. Petersen: a) Die deut- sche Romantik 2; b) Geschichte des deutschen Dramas etc. 2. v. Aster: Philosoph. Übungen, einmal v. 4—6 U. Burger: Entwicklgs- geschichte der neu- eren Kunst 2. Joachimsen: Übungen zur Didaktik, eimn. von 4—6 U. Kehrer: a) Die deut- sche Kunst im XV. und XVI. Jahrh. 4; b) Übungen im Be- schreiben v. Kunst- werken 1. Schmitz: J. Seb. Bach's Leben und Werke 2. Strich: Franz Grill- parzer Leben und Werke 1. Herbig: Gotische Grammatik 2. Brunswig: Psycholo- gie 4. Wells: a) Englische Landesk. 3; b) Über- setzungen aus dem Deutsch. ins Engl. 1. v. Heigel: Allgem. Ge- schichte d. neuesten Zeit seit d. Wiener Kongress 4. Lipps: Einleitung in die Philosophie 5. Wolters: a) Pompeiu, seine Denkmäler 2; b) Erklärung d. Bild- werke d. K. Glypto- thek 2.	Radkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b) v. Goebel: S. v. 8—9 U. Rothpletz: a) Geolog. (mit Exkurs), zweim- al v. 4—6 U. (Ak.); b) S. v. 8—9 U. b). Paul: S. v. 8—9 U. b) u. c). Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b). Graetz: S. v. 8—4 U. Piloty: S. v. 8—9 U. Weinschenk: S. v. 3 b. 4 U. u. v. 8—9 U. Doehlemann: S. v. 3 bis 4 U. Dimroth: S. v. 8—9 U. Prandtl: S. von 2 b. 3 U. u. v. 8—9 U. Maas: a) Allgemeine u. experiment. Ent- wicklungsgesch. 2; b) Lebensbedingung. u. geogr. Verbreitung der Tiere, einmal v. 4—5 U., einmal v. 5—6 U. (Ak.). Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. b). Broili: S. v. 8—9 U. b). Goldschmidt: S. v. 3 bis 4 U. Wieland: S. von 8 bis 9 U. b). Hegi: S. v. 3—4 U. Donle: Einführung in d. theoretische Elek- trizitätslehre, eimn. v. 4—6 U. (Physikal. Inst.). Koch: S. v. 8—9 U. Gossner: S. v. 3 bis 4 U. Schmauss: a) Wissen- schaftl. Luftschiff- fahrt 1; b) Physikal. Erdbebenforschg. 1 (Amalienstr. 67). Heiduschka: S. v. 8 bis 9 U. Wagner: S. v. 8—9 U.
5—6 N.	Bardenhewer: Biblisch-exeget. Seminar 1. Goettzberger: Erklärung aus- gewählter Psal- men n. d. Vul- gata 1. Gietl: Kirchen- recht 5.	v. Amira: S. v. 4 bis 5 U. v. Seuffert: S. v. 4—5 U. a). v. Birkmeyer: Konversatorium u. Praktikum üb. d. bes. Teil des Strafrechts, eimn. v. 5—7 U.	Brentano: Staatswirt- schaftliches Seminar, eimn. v. 5 bis 7 U. Lotz: Staats- wirtschaftl. Seminar, eimn. v. 5 bis 7 U.	Eversbusch: S. v. 8—9 U. Kraepelin: Klinische De- monstrationen für Vorge- schrittenere, einmal v. 5 bis 7 U. v. Bauer: Spez. Pathologie und Therapie des Verdau- ungssapparates 2. v. Angerer: S. v. 4—5 U. v. Gruber: S. v. 4—5 U. a) u. b) u. v. 8—9 U.	v. Heigel: Allgem. Ge- schichte d. neuesten Zeit seit d. Wiener Kongress 4. Lipps: Einleitung in die Philosophie 5. Wolters: a) Pompeiu, seine Denkmäler 2; b) Erklärung d. Bild- werke d. K. Glypto- thek 2.	Radkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Groth: Prakt. Übgn. im Bestimmen von Mineralien, zweimal v. 5—7 (ev. eimn. v. 3—7) (Ak.). Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. a) und b).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5—6	Schermann: a) D. theol., Literatur d. Mittelalters 2; b) Christl. Epigraphik 2. Aicher: Die synoptische Frage 1. Aufhauser: Geschichte u. Probleme d. Hagiographie II. T. 1.	Dyroff: Öffentl.-rechtl. Übungen, einmal v. 5 bis 6 1/2 U. Wenger: a) S. v. 4—5 U; b) Lektüre byzant. Parapyri 1. Grueber: S. v. 4 bis 5 U. b). Kitzinger: S. v. 4—5 U. Frh. v. Schwerin: S. v. 4—5 U. a) n. b).	Frh. v. Tubeuf: S. v. 10 bis 11 U. a). Wasserrab: Soziologie u. soziale Frage 1. Pauly: S. v. 10—11 U. Sinzheimer: Übungen üb. die industr. Entwickl., einmal v. 5 bis 6 1/2 U. Bonn: Volkswirtschaftl. Seminar 2.	v. Müller: Spez. Pathologie u. Therapie, Respirationskrankheiten 2. v. Tappeiner: a) Übgn. im Arzneidispensieren f. Fortgeschrittenere, zweimal v. 5—7 U. (Pharmak. Inst.); b) S. v. 9—10 U. May: Spez. Pathologie und Therapie, Krankheiten des Gehirns 2. Neumayer H.: Laryngolog. Poliklinik, sechsmal v. 5 bis 7 U. Gudden: Über jugendliche Schwachsinnssformen etc. 1 (Psych. Klinik). Alzheimer: S. v. 8—9 U. Oberndorfer: Ausgewählte Kapitel aus der speziellen pathol. Anatomie 2 (Path. Inst.). Ibrahim: S. v. 4—5 U. Heitner: Path. Physiologie d. Stoffwechsels 1 (Physiol. Inst.). Lohmann: Grundriss der Physiologie u. Psychologie d. Sehens 1 (Univ.-Augenklinik). Süpfler: S. v. 4—5 U. Hahn: Angewandte Anatomie am Lebenden 2 (Anat.). Schneider: S. v. 4—5 U. Weber: Geburtshilf. Operationskurs 4 (Frauenkl.). Kämmerer: Therapie d. Infektionskrankheit 1 (Med.-klin. Inst.). Meder: Kursus für Kieferersatz 5 (Zahnärztl. Inst.).	Vollmer: Kurzorische Lektüre, einmal v. 5—7 U. Sandberger: Gesch. d. Instrumentalmus. seit Beethoven 2. Borinski: S.v. 4—5 U. Kroyer: Geschichte d. Oratoriums 2. Pfänder: Erziehungs- u. Unterrichtslehre 4. v. Aster: S.v. 4—5 U Kutscher: a) Lenz-Gräbke-Wedekind 2; b) D. deutsch. Lyrik des 19. Jahrh. 2; c) Goethes Faust 1. Joachimsen: S. v. 4—5 U. Meyer: D. Darwinismus als Weltanschauung 1. Strich: a) D. deutsche Literatur i. 17. Jahrhundert 2; b) Übgn. z. Grillparzers Dichtungen 1. Lehmann: a) Gesch. der lat. Literatur 2; b) Vergleich. Interpretation von Casiodori etc. 1. Simon J.: a) Frauozs. Grammatik u. Übersetzungen, einmal v. 5—7 U.; b) Interpretationsübungen, einmal v. 5—7 U.; c) Franz. Literatur d. 19. Jahrhunderts (1. Hälfte) 2.	v. Goebel: a) Mikroskopisch. Prakt zweimal v. 5—7 U. b) S. von 8—9 (Karlstr. 29). Rothpletz: a) S. v. 4 bis 5 U. a); b) Geograph. der Alpen (mit Excursionen) 1; c) S. v. 8—9 U. b). Paul: a) Nahrungs- mittelchemie II. T. einm. v. 5—6 1/2 U. b) Pharmaz.-chem. Präparatekunde, einm. v. 5—6 1/4 U., einm. v. 5—6 1/2 U. (Karlstr. 29); c) S. 8—9 U. b) u. c). Sommerfeld: a) Seminariübungen, einmal v. 5—7 U.; b) S. v. 8—9 U. b). Weinschenk: a) Lagerstättenlehre II, einmal v. 5—7 U.; b) Petrogr. Seminar, einmal v. 5—7 U. (Ak.); c) S. v. 8—9 U. Dillroth: Spezielle organische Chemie II (Benzolderivate) 4. Prandtl: a) Spezielle unorg. Experimentaltalchemie I. T., einmal v. 5 ¹⁰ —6 ¹⁰ U., zweimal v. 12 ¹⁴ bis 16 U. (Arcisstr. 1); b) S. v. 2—3 U. a). Maas: S.v. 4—5 U. b). Broili: S.v. 8—9 U. b). Goldschmidt: S. v. 3 bis 4 U. Hegi: Übungen im Pfauzenbestimmen (f. Anf.), einm. v. 5 bis 7 U. (Karlstr. 29). Koch: S. v. 8—9 U. Donic: S. v. 4—5 U. Gossner: a) Kristallberechnung u. Kristallzeichnung mit Übungen, einmal v. 5—7 U.; b) Übgn. z. Mineralogie, einm. v. 5—7 U. (Ak.). Heiduschka: S. v. 8 bis 9 U. Wagner: S. v. 8—9 U.
6—7	N.	Gareis: Das Recht d. Bank u. Börsengeschäfte 2. v. Birkmeyer: S. v. 5 bis 6 U. Dyroff: S. v. 5 bis 6 U.	Brentano: S. v. 5—6 U. Lotz: S. v. 5 bis 6 U. Sinzheimer: S. v. 5—6 U. Bonn: S. v. 5 bis 6 U.	Eversbusch: a) Augenspiegelkurs, zweimal von 6 bis 8 U.; b) S. v. 8—9 U. Kraepelin: S. v. 5—6 U. v. Gruber: S. v. 4—5 U. a). v. Tappeiner: S. v. 5—6 U. Stumpf: Geburtshilflicher Operationskurs, fünf- bis siebenmal (Frauenklinik).	v. Riezler: Kritische Übungen im histor. Seminar, einmal v. 6—1/2—8 U. Grauert: Historisch. Seminar, einmal v. 6 1/4—7 1/2 U. Crusius: Philol. Sem. (Oberkurs), einmal v. 6—8 U.	v. Groth: S. v. 5 bis 6 U. v. Goebel: S. v. 5 bis 6 U. Paul Th.: S. v. 5 bis 6 U. a) und b). Sommerfeld: S. von 5—6 U. Brunn: S. v. 12—1 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät		
					I. Sektion	II. Sektion	
6—7 N.				<p>Neumeyer K.: a) Internat. Strafrecht und Strafprozessrecht 2; b) S. v. 11—12 U.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: Erklärung altd. Rechtsquellen im jur. Seminar 1.</p> <p>Semeka: S. v. 5 bis 6 U.</p>	<p>de Waha: Einführung i. d. Lehre v. Privatversicherungswes. 2.</p> <p>Rieder: a) Physikal. Therapie 1; b) Kurs der röntgenologischen Diagnostik 2 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Bertens: Pathol. u. Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten 3 (Zahnärztl. Inst.).</p> <p>Neumayer H.: a) S. v. 5 bis 6 U.; b) Rhino-laryngolog. Klinik 2; c) Rhino-laryngoskopischer Kurs 2 (P.).</p> <p>Heine: Ohrenspiegelkurs 2 (Med.-klinisch. Inst.).</p> <p>Herzog Wilh.: Verbandkurs mit prakt. Übungsstunden und Besprechung d. Frakturen u. Luxationen 2 (P.).</p> <p>Schloesser: Verletzungen d. Auges, erste Hilfeleistung etc. 1 (Herzog Wilhelmstr. 19).</p> <p>Schmitt: a) Verbandkurs, Frakturen u. Luxationen, mit prakt. Übungen und Krankenvorstellungen 3; b) Unfallheilkunde etc. 1 (Chirurg. Klinik).</p> <p>Sittmann: Interne Unfallsfolgen etc. 1 (P.).</p> <p>v. Stubenrauch: Kursus d. Verbandlehre 2 (P.).</p> <p>v. Sicherer: Hygiene des Auges 1.</p> <p>Salzer: Augenspiegelkurs, einmal von 6—8 U. (P.).</p> <p>Wanner: Spezielle Pathologie u. Therapie d. Ohrenkrankheiten 1 (Med.-klin. Institut).</p> <p>Kattwinkel: Gehirnkrankh. mit Krankenvorstellg. und Demonstrat. 2 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Gebele: Moderne Wundbehandlung 1 (Chir. Klinik).</p> <p>Alzheimer: Normale u. pathologische Anatomie der Grosshirnrinde 1 (Psych. Klinik).</p> <p>Hecker: Säuglingsterlichkeit und ihre Bekämpfung mit Demonstrationen und Führungen 1 (Univ.).</p> <p>Frhr. v. Notthafft: a) Die Syphilis mit besonderer Berücksichtigung d. neueren Forschungsergebnisse 1; b) Die Störungen der Geschlechtsfunktion b. Manne 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Oberndorfer: Pathol.-histol. Demonstrationskurs etc. 2 (Path. Inst.).</p> <p>Neubauer: Allgem. Pathologie u. Symptomatologie innerer Krankh. 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Specht: Einführungskurs zur experim. Psychologie, einmal von 6 $\frac{1}{2}$—8 U. (Psych. Klinik).</p> <p>Lohmann: Augenspiegelkurs s. Eversbusch.</p>	<p>v. Pöhlmann: Semin. f. alte Gesch., einmal v. 6—7 $\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Vollmer: a) S. v. 5 bis 6 U.; b) Philol. Sem. (Unterkurs), einmal v. 6—8 U.</p> <p>Rehm: Philol. Sem. (Mittelkurs), einmal v. 6—8 U.</p> <p>Berneker: Slavisches Seminar, einmal v. 6—8 U.</p> <p>Sandberger: Musik-theoretische Kurse in zwei Abteilungen zu je 2 Stunden.</p> <p>Drerup: Griechischer Elementark., zweimal von 6—8 U.</p> <p>v. der Leyen: a) Deutsche Literatur der Gegenwart 1; b) Deutsche Übungen u. Aufsätze, einmal v. 6—8 U.</p> <p>Rosenlehner: Histor. Übungen einmal v. 6—7 $\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Petersen: Seminar f. deutsche Philologie, einmal v. 6—8 U.</p> <p>Wilhelm: Übungen d. Seminars für deutsche Philologie, einmal v. 6—8 U.</p> <p>Kutschner: a) Übungen zur Dramaturgie, einmal v. 6—8 U.; b) Rhetorik u. Vortragskunst m. Übgn. 2.</p> <p>Steinberger: Übungen im historischen Seminar 1.</p> <p>Buchner: Krit. Übungen im histor. Sem. f. Anfänger 1.</p> <p>Zucker: Lateinischer Elementark., II. T., zweimal v. 6—8 U.</p> <p>Simon J.: S. v. 5 bis 6 U. a) und b); c) Prakt. Übungen 2.</p>	<p>Weinschenk: S. v. 5 bis 6 U. a) u. b).</p> <p>Prandtl: S. v. 5 bis 6 U. a).</p> <p>Goldschmidt: S. von 3—4 U.</p> <p>Hegi: a) S. von 5 bis 6 U.; b) Biologie d. Phanerogamen 1; (Karlstr. 29).</p> <p>Hartogs: Übungen z. Differentialrechng. 1.</p> <p>Gossner: S. v. 5 bis 6 U. a).</p> <p>Renner: Ausgewählte Kapitel a. d. Physiologie d. Pflanzen 1, Karlstr. 29.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät		
					I. Sektion	II. Sektion	
6—7 N.				<p>Herzog Heinr.: a) Ohrenspiegelkurs 2; b) Spezielle Pathologie u. Therapie d. Nasen-, Rachen- u. Kehlkopfkrankh. 1; c) Rhinolaryngoskopischer Kurs 2 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Süpple: S. v. 4—5 U.</p> <p>Freytag: Augenspiegelkurs, einmal v. 6—8 U.</p> <p>Plaut: Gerichtl.-psychiatr. Praktikum, einmal von 6 bis 8 U. (Psych. Klinik).</p> <p>Schneider: Schulhygiene 2 (Universität).</p> <p>Isserlin: a) Psychotherapie 1; b) Klin. Experimentalpsychol. 1 (Psych. Klinik).</p> <p>Gilbert: Augenspiegelkurs s. Eversbusch.</p>			
7—8 N.				<p>Eversbusch: S. v. 6—7 U. a).</p> <p>Sittmann: Reichsversicherungsordnung 1 (P.).</p> <p>Salzer: S. v. 6—7 U.</p> <p>Specht: S. v. 6—7 U.</p> <p>Lohmann: S. v. 6—7 U.</p> <p>Freytag: S. v. 6—7 U.</p> <p>Plaut: S. v. 6—7 U.</p> <p>Gilbert: S. v. 6—7 U.</p>	<p>v. Riezler: S. v. 6 bis 7 U.</p> <p>Grauert: S. v. 6—7 U.</p> <p>Crusius: S. v. 6—7 U.</p> <p>v. Pöhlmann: S. v. 6 bis 7 U.</p> <p>Vollmer: S. v. 6—7 U. b).</p> <p>Rehm: S. v. 6—7 U.</p> <p>Berneker: S. v. 6 bis 7 U.</p> <p>Drerup: S. v. 6—7 U.</p> <p>von der Leyen: S. v. 6—7 U. b).</p> <p>Rosenlehner: S. v. 6 bis 7 U.</p> <p>Petersen: S. v. 6 bis 7 U.</p> <p>Wilhelm: S. v. 6 bis 7 U.</p> <p>Kutschner: S. v. 6 bis 7 U. a).</p> <p>Zucker: S. v. 6—7 U.</p>		

B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
Theologische Fakultät.	
Friedrich	(Event.) Die Lehre von der Gnade 3.
Adam	Die Lehre von der Kirche 3.
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Endres	a) Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen; b) Exkursionen zur Vorlesung im W.S. über Einführung in die Forstwissenschaft.
Ramann	Bodenkundliches Praktikum für Geübte (mit Exkursionen) täglich und halbtäglich.
Freih. v. Tubeuf	Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganzjährig.
Schüperf	Praktische Übungen und Exkursionen.
Fabricius	Exkursionen.
Medizinische Fakultät.	
Kraepelin	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
v. Bauer	a) Physikalisch-diagnostischer Kurs 3; b) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Geübtere.
v. Angerer	Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institute für Geübtere.
v. Müller	Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik.
Döderlein	Anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik.
Rückert	Arbeiten für Geübte (Anatomie).
Mollier	a) Mikroskopisch-anatomische Übungen 6; b) Mikrotechnischer Kurs für Anfänger 2 (Anatomie).
Borst	Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere.
Frank	Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, ganzjährig, Montag bis Samstag.
Schönwerth	a) Chirurgie der Bauchhöhle 1 (Chirurg. Klinik); b) Erste Hilfeleistung 1 (Universität).
Berten	Ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde (Colloquium) I. (Zahnärztl. Inst.).
May	a) Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin 1; b) Laboratoriumsarbeiten für Geübtere, täglich (Poliklinik).
Amann	Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich.
H. Neumayer	a) Kurs der Rhinochirurgie an der Leiche 2 (Anatomie); b) Die Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers 1 (Poliklinik); c) Bronchoösophagoskopischer Kurs 1 (Poliklinik).
Heine	a) Ohroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden 2; b) Arbeiten für Geübtere im Laboratorium des Instituts, ganzjährig, Montag bis Samstag.
Wilh. Herzog	Praktische Übungsstunde zum Verbandkurs 1 im Kinderspital.
Kopp	Über die neuen Tatsachen und Theorien auf dem Gebiete der Syphilislehre 1 (P).
Schmitt	Übungsstunde zum Verbandkurs.
Fessler	Einladungen zu Operationen.
L. Neumayer	a) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen 2; b) Morpho- und Histogenese des peripheren Nervensystems der Wirbeltiere und des Menschen 1; c) Die Zelle und die Gewebe 1; d) Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst 2.
Wanner	Kurs der funktionellen Prüfung des Ohres 2.
Kerschensteiner	Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin (II) 1.
Hecker	Therapeutischer Kurs der Kinderkrankheiten 2 (Univ. Kinderpoliklinik).
Schmincke	Missbildung und infektiöse und parasitäre Erkrankungen 6.
Grashey	Kurs der chirurgischen Untersuchungsmethoden einschl. des Röntgenverfahrens 3 (Chirurg. Klinik).
Brasch	Allgemeine Pathologie und Therapie als Einführung in das Studium der inneren Medizin 1 (Med.-klin. Inst.).
Heinr. Herzog	Spezielle Pathologie und Therapie der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten 1 (Med.-klin. Inst.).
v. Baeyer	a) Praktische Übungen aus der Orthopädie 1; b) Kurs der Massage und Heilgymnastik 1 (Chirurg. Klinik).
Freytag	a) Vergleichende Anatomie und Physiologie (Organologie) des Sehorgans mit Demonstrationen 2 (Pettenkoferstr. 11); b) Augenspiegelkurs.
Rüdin	Tatsachen, Probleme und Prophylaxe der Entartung 1.
Marcus	Generationslehre 2 (Anatomie).
Isserlin	Psychotherapeutischer Kurs 2 (Psych. Klinik).

Dozenten	Vorlesungen
Philosophische Fakultät.	
Kuhn	Seminar für arische Philologie 1.
Wölfelin	a) Albrecht Dürer 2; b) Übungen über Dürer 2.
Borinski	Übungen b) Wilhelm Meisters Lehrjahre 1.
Dyroff	a) Fortsetzung des koptischen Kurses 2; b) Arabische Prosatexte 2; c) Altägyptische Übungen 1.
Lindl	a) Fortsetzung des armenischen Kurses 2; b) Lektüre von Hammurabi-Texten 2; c) Neopersische, event. arabische Grammatik 2.
Wilhelm	Carmina Burana 2.
Geiger	Philosophische Übungen für Vorgerücktere 1.
Herbig	Homerische Übungen für Anfänger 1.
Kafka	Experimentell-psychologische Übungen 2.
Lehmann	Übungen zur lateinischen Paläographie und Handschriftenkunde 1½.
II. Sektion.	
v. Baeyer	a) Chemisches Praktikum für Mediziner 4; b) Praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium für fortgeschrittenere Mediziner, ganz- oder halbtätig, täglich (Arcisstr. 1).
v. Groth	Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Krystallographie und Mineralogie, täglich (Ak.).
v. Hertwig	a) Ganztägige Arbeiten im zoolog. Institut, täglich von 7 Uhr ab; b) Seminar für Vorgerücktere (Ak.).
v. Seeliger	Praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte.
v. Drygalski	Geographische Exkursionen.
Graetz	Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik 20; täglich.
Piloty	a) Elektrolytisches Praktikum, vier- bis fünfwöchentliche Kurse, ganztägig; b) Chemisches Praktikum für Mediziner 4; c) Praktische Arbeiten für fortgeschrittenere Mediziner, ganz- oder halbtätig, täglich (Arcisstr. 1).
Doflein	a) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Systematik und Biologie der Tiere, täglich von 7 Uhr ab; b) Zoologisches Seminar (Ak.).
Maas	a) Ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, täglich von 7 Uhr ab; b) Zoologisches Seminar (Ak.).
Grossmann	Praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte.
Goldschmidt	a) Seminar für Vorgerücktere (s. v. Hertwig); b) Ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, täglich von 7 Uhr ab (s. v. Hertwig) (Ak.).
Hegi	Botanische Exkursionen.
Koch	Die neueren Forschungen über den Vorgang der Lichtemission 1 (Physikal. Inst.).
Böhm	a) Ausgewählte Kapitel aus der Differentialgeometrie 3; b) Wahrscheinlichkeitsrechnung mit besonderer Berücksichtigung der höheren Probleme der Versicherungsmathematik 3.